Nr. 9 | Saison 2018/2019 | Kostenlos

kurze luffzehn

DAS STADIONMAGAZIN VON ROT-WEISS ESSEN

ROT-WEISS ESSEN – FORTUNA DÜSSELDORF II
SAMSTAG, 10. NOVEMBER 2018, 14.00 UHR

Mit einem Kasten Stauder tun Sie nichts für den Regenwald.

Aber dafür jede Menge für den Sport im Ruhrgebiet.

Axel Stauder

Thomas Stauder

Stauder unterstützt über 70 Fußball- und Sportvereine in der Region!

Ehrlich wie das Ruhrgebiet.

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Das Vorwort zum Regionalliga-Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf II.

Wir müssen nicht lange drum herum reden: Am Dienstag haben wird im Dortmunder Rote-Erde-Stadion beim 0:5 gegen den BVB einen extrem bitteren Abend erlebt. Die Diskussion über die eingesetzten Bundesliga-Profis wie Shinji Kagawa oder Sebastian Rode ist sicherlich nachvollziehbar. Das liegt allerdings nicht an unserem Gegner, sondern an den geltenden Statuten. Und – so ehrlich müssen wir auch sein: Das Mitwirken dieser Spieler war ganz sicher nicht der alleinige Grund für die Niederlage. Unsere Mannschaft hat an diesem Abend auch nicht ihre bestmögliche Leistung auf den Platz gebracht.

Allerdings hilft es uns ohnehin nichts, zu lange zurückzuschauen. Schließlich sind heute zum Abschluss der Hinrunde in der Regionalliga West wieder drei Punkte zu vergeben, die wir unbedingt an der Hafenstraße behalten möchten. Keine Frage: Auch gegen die zweite Mannschaft von Fortuna Düsseldorf, die zuletzt dreimal hintereinander als Gewinner den Platz verlassen hatte, erwartet uns eine schwierige Aufgabe, die wir alle gemeinsam meistern wollen.

Auf dem Platz im Stadion Essen werden wir heute aller Voraussicht nach auch Kevin Grund sehen. Unsere Nummer „7“ bestreitet gegen die Fortuna das 250. Pflichtspiel für RWE. Das ist ein eindrucksvolles Jubiläum und ein Grund mehr, den ersten Teil unseres Heimspiel-Doppelpacks erfolgreich zu absolvieren.

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr & Euer
Marcus Uhlig
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

VORWORT	3	Vorwort / Inhalt
ANSINGEN	4	Interview mit Karsten Neitzel
	6	Interview mit Nico Michaty
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: Fortuna Düsseldorf II
	8	Rückblick SC Wiedenbrück
	10	Rückblick Borussia Dortmund II
	12	Regionalliga-News
	14	Im Portrait: Kevin Grund
MEIN ABC …	16	Unsere Mannschaft
	18	Regionalliga-Spielplan
	20	Kader-Gegenüberstellung
	21	Regionalliga-Tabellen
ENTE, BOSS & CO.	22	Georg-Melches-Stadion und die Frühzeit von RWE
ESSENER CHANCEN	26	Spende für Team III
MELCHES ERBEN	28	Sponsoren-News
	30	Mineralwasserpartnerschaft
	43	Branchenverzeichnis
BREILMANNS WIESE	32	U19 will Spitzenreiter BVB im Derby ärgern
	34	U17 soll gegen Arminia Bielefeld erster Sieg gelingen
EINE STADT – ZWEI FARBEN	36	FairPlayLiga beugt Gewalt im Fußball früh vor
ALTE WEST	36	Rückrunden-Dauerkarte sichern
	37	Mitgliedergeburtstage im November
	40	Eine gemischte Tüte Rot-Weiss
	42	VVK-Stellen / RWE-Geschäftsstelle
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
HEIMSPIELMACHER	44	Nächster Gegner: SV Rödinghausen

„Müssen die Köpfe wieder hochnehmen“

RWE-Trainer Karsten Neitzel vor dem Hinrundenabschluss gegen Fortuna Düsseldorf II.

Endspurt! Mit dem heutigen Heimspiel gegen die U 23 von Fortuna Düsseldorf schließt Rot-Weiss Essen die Hinrunde in der Regionalliga West ab. Ein Dreier wäre nach den beiden Auswärtsspielen beim SC Wiedenbrück (2:1) und bei Borussia Dortmund (0:5) der versöhnliche Abschluss einer schwierigen und anstrengenden englischen Woche. Im Interview mit der „kurzen fuffzehn“ nimmt Karsten Neitzel ausführlich Stellung zur aktuellen Situation.

Hallo Karsten! Mit der Partie gegen die zweite Mannschaft von Fortuna Düsseldorf endet für RWE die Hinrunde in der Regionalliga West. Auch wenn bis zur Winterpause noch die ersten vier Begegnungen der Rückserie über die Bühne gehen: Wie fällt Dein Zwischenfazit zur ersten Saisonhälfte aus?

Wir stehen zum jetzigen Zeitpunkt natürlich noch unter dem Eindruck der Niederlage in Dortmund, aber wenn wir einen Blick auf die gesamte Hinrunde wagen, dann können wir einige positive Dinge mitnehmen, auch wenn es - vor allem fußballerisch - noch viel Luft nach oben gibt. Wir sind trotz der Auftaktniederlage in Rödinghausen gut in die Saison gekommen, standen zwischenzeitlich sicher nicht ganz zu Unrecht auf Platz eins. Die Jungs hauen sich in jedem Spiel rein, wollen kämpferisch alles geben. Obwohl wir vom Verletzungspech bekanntlich bei weitem nicht verschont geblieben sind, hat das Team mit Sicherheit nicht enttäuscht. Wir sind sechs Punkte von Platz zwei entfernt, auch wenn - zugegeben - der Abstand zur Spitze schon groß ist.

Das 2:1 beim SC Wiedenbrück vor einer Woche war schwer erkämpft oder?

Das stimmt. Wir sollten aber nicht vergessen, dass ein Sieg in Wiedenbrück nun alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist. Dort hat beispielsweise Borussia Dortmund II verloren. Wir haben in der ersten Halbzeit ein ordentliches Auswärtsspiel abgeliefert, unter anderem auch noch zweimal Aluminium getroffen. Das wird schnell vergessen. Nach der Pause haben wir es nicht gut zu Ende gespielt, unter dem Strich aber verdient gewonnen. Die Mannschaft wollte den Sieg unbedingt.

Wegen seiner Gelbsperre musste Kapitän Benjamin Baier in Wiedenbrück zuschauen. Wie sehr hat sich das ausgewirkt?

Zunächst einmal hat es dazu geführt, dass wir in der Abwehr zum ersten Mal mit einer Dreierkette gespielt haben. Robin Urban, Philipp Zeiger und Timo Becker haben das auf Anhieb gut umgesetzt, so dass diese Variante mit Sicherheit auch eine Option für zukünftige Aufgaben sein kann. Dennoch war für mich keine Frage, dass Benny in Dortmund wieder von Beginn an auflaufen würde. Er ist für unser Team ein sehr wichtiger Spieler.

Da hat es zu Beginn des Interviews schon kurz angesprochen: In Dortmund musste RWE dann aber beim 0:5 die bislang höchste Niederlage einstecken. Wie wurde das Spiel aufgearbeitet?

Es war ganz wichtig, so schnell wie möglich die Köpfe wieder hochzunehmen. Das Ergebnis hat weh getan und war für uns alle sehr enttäuschend, keine Frage. Aber wir haben uns fest vorgenommen, heute gegen Düsseldorf die passende Reaktion zu zeigen. Die Mannschaft will beweisen, dass es ein einmaliger Ausrutscher war.

Es gab einige Diskussionen um den Einsatz gestandener Profis wie Shinji Kagawa oder Sebastian Rode beim BVB. Wie stehst Du dazu?

Dazu nur so viel: Was der BVB gemacht hat, ist nicht verboten, sondern von den Statuten her möglich. Von daher können wir dem Gegner hier keinen Vorwurf machen. Dass solche Spieler eine höhere Qualität mitbringen, die sich dann auch auf dem Platz deutlich bemerkbar machen kann, ist klar. Das darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass wir auch mit unserer eigenen Leistung stark zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Auch mich selbst nehme ich nicht aus.

Wie meinst Du das?

Als ich die Aufstellung der Borussia vor dem Spiel gesehen habe, wäre es im Nachhinein wohl besser gewesen, eine defensivere Ausrichtung der Mannschaft zu wählen. Ich habe aber gedacht, wir würden die Sache auch so in den Griff bekommen und dem Gegner Stress bereiten können. Das hat leider nicht funktioniert, auch wenn wir - ohne Übertreibung - zumindest drei bis vier Tore hätten erzielen können, wenn nicht müssen. Wenn beim BVB nach einem 5:0 die Rede davon ist, dass Torhüter Eric Oelschlägel einer der besten Spieler auf dem Platz war, dann sagt das auch schon einiges aus. Aber klar: In der Defensive haben wir unter dem Strich nicht gut genug verteidigt, um den Dortmundern an diesem Tage das Leben schwer zu machen.

Marcel Platzek hat nach seiner langen Pause erstmals wieder zwei Partien von Beginn an bestritten. Wie bewertest Du seine Entwicklung?

Wir müssen nicht darüber reden, wie wichtig Platzo für das Team ist. In Wiedenbrück war er beispielsweise an beiden Toren direkt beteiligt. Auch in Dortmund hatte er einige gute Aktionen. Dass er nach zehn Wochen Pause noch Nachholbedarf hat, versteht sich von selbst. Deshalb stand nach dem BVB-Spiel auch die Regeneration ganz klar im Vordergrund.

Wie sieht es sonst personell aus?

Florian Bichler fällt nach seinem Bruch des Fersenbeins aller Voraussicht nach für den Rest des Jahres aus. Für Kevin Freiberger gilt das bekanntlich auch. David Jansen ist wieder im Training, hat in Wiedenbrück auch schon einen Kurzeinsatz absolviert. Cedric Harenbrock macht nach seinem Kreuzbandriss weiter Fortschritte, auch Tolga Cokkosan soll schon bald wieder einsteigen. Die Trainingsgruppe wird also nach und nach größer.

JAKO
XTiP

„Müssen unsere beste Leistung auf dem Platz bringen“

Fortuna Düsseldorfs U23-Trainer Nico Michaty vor dem Gastspiel an der Hafenstraße.

Die U23 von Fortuna Düsseldorf, die in der Regionalliga West zuletzt dreimal in Folge einen Dreier eingefahren und damit den Sprung in das gesicherte Mittelfeld der Tabelle geschafft hatte, stellt sich heute zum Abschluss der Hinrunde an der Essener Hafenstraße vor. Trainer bei den Landeshauptstädtern ist seit Saisonbeginn Nicolas „Nico“ Michaty. Der 45-Jährige war neben seiner langjährigen Tätigkeit als Co-Trainer beim VfL Bochum, bei dem er unter anderem Peter Neururer und Marcel Koller assistierte, von 2007 bis 2011 auch Trainer der (inzwischen aufgelösten) U23 des VfL. Die gleiche Position bekleidete er drei Jahre beim damaligen Zweitligisten FSV Frankfurt. Es folgte die Leitung der Nachwuchsabteilung beim Bundesligisten Hannover 96. Nun soll der gebürtige Siegener die Düsseldorfer U23-Talente an den Profikader heranführen. Vor dem Spiel in Verl sprachen wir mit Nico Michaty.

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Michaty! Nach Ihren Stationen beim FSV Frankfurt und bei Hannover 96 sind Sie seit Saisonbeginn wieder im Fußball-Westen angekommen. Was hatte den Ausschlag für Düsseldorf gegeben?

Es waren gute und konstruktive Gespräche mit den Verantwortlichen. Das Nachwuchskonzept hat mich überzeugt. Ich bin sicher, dass Fortuna Düsseldorf der richtige Schritt für mich ist.

Der 3:0-Erfolg gegen Neuling und Schlusslicht TV Herkenrath 09 war bereits der dritte Dreier in Folge für die Fortuna. Wie lautet Ihr Fazit?

Es war aus unserer Sicht der perfekte Abschluss einer englischen Woche mit optimalen neun Punkten. Der Sieg war absolut verdient, vielleicht um ein Tor zu hoch ausgefallen. Wir haben durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und dank einer hohen Laufbereitschaft wichtige drei Zähler für den Klassenverbleib gesammelt.

Das erste Saisondrittel war zumindest optimal verlaufen. An welchen Stellschrauben haben Sie in den letzten Wochen gedreht, um zurück in die Erfolgsspur zu kommen?

Unser Kader ist extrem jung, wir hatten allein zehn Spieler aus unserer U19 hochgezogen. Es hat einige Zeit gedauert, bis sich unsere Talente an den Männerfußball gewöhnt haben. Wir haben auch deshalb durch Sorglosigkeit und Naivität schon einige Punkte liegengelassen. Nun spielen wir konstanter. Mit der Entwicklung bin ich insgesamt sehr zufrieden.

Ihre Mannschaft hat dem souveränen Tabellenführer FC Viktoria Köln die bislang einzige Niederlage zugefügt. Warum konnte die Fortuna danach nicht sofort auf der Erfolgswelle surfen?

Wir hatten bei unserem 2:1-Sieg gegen Viktoria Köln einen absoluten Sahnetag erwischt und auch das Glück auf unserer Seite. Die Liga, in der jeder jeden schlagen kann, ist extrem ausgeglichen. Auch die Aufsteiger spielen eine gute Rolle. Wir sind froh, dass wir uns durch eine kleine Erfolgsserie jetzt ein wenig von der unteren Tabellenregion absetzen konnten. Das ist aber kein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen.

Mit Andreas „Lumpi“ Lambertz hat die Fortuna einen extrem erfahrenen Spieler für die U23 zurückgeholt. Wie zufrieden sind Sie mit ihm und welchen Stellenwert genießt er innerhalb der Mannschaft?

Unser Kapitän Andreas Lambertz ist mit seiner Erfahrung und Persönlichkeit sehr wichtig für uns. Er ist Vorbild und Ratgeber für die jungen Spieler, marschiert vorneweg. Lumpi ist für die Stimmung im Team Gold wert.

Mit der heutigen Partie bei Rot-Weiss Essen endet die Hinrunde in der Regionalliga West. Wie beurteilen Sie die erste Saisonhälfte?

Mit 22 Zählern aus 16 Spielen haben wir eine hervorragende Punktausbeute, von der wir vor dieser Spielzeit nicht unbedingt ausgegangen sind. An der Spitze hat Viktoria Köln seine Position als Top-Favorit auf den Aufstieg bislang bestätigt. Sollte die Mannschaft allerdings ein wenig aus dem Tritt geraten, dann haben die Verfolger noch beste Chancen heranzurücken. Das Rennen um den Aufstieg ist für mich noch nicht gelaufen.

Mit welchen Saisonzielen gehen Sie mit der Düsseldorf U23 in die Rückrunde?

Der Klassenverbleib ist neben der Ausbildung der jungen Spieler unser sportliches Ziel. Es wird eine sehr große Herausforderung, der wir uns aber gerne stellen.

Nun geht es gegen Rot-Weiss Essen. Was für ein Spiel erwarten Sie an der Hafenstraße?

Wir müssen schon unsere beste Leistung auf dem Platz bringen, um für etwas Zählbares infrage zu kommen. Für viele meiner jungen Spieler ist die Partie an der Hafenstraße ein Höhepunkt. Wir freuen uns darauf.

Wie muss Ihre Mannschaft auftreten, um den vierten Sieg in Folge einzufahren?

Mal langsam. RWE hat sehr gute Einzelspieler und ist gegen uns der Favorit. Wir müssen mutig auftreten und dagegenhalten. Sich hinten reinzustellen und auf 0:0 zu spielen, wird nicht funktionieren.

Wie sieht es personell vor dem Derby an der Hafenstraße aus?

Innenverteidiger Leander Goralski wurde nach seiner Roten Karte gegen den Wuppertaler SV für zwei Spiele gesperrt und steht mir erst beim Rückrundenauftakt in Lippstadt wieder zur Verfügung. Mittelfeldspieler Joshua Laws wird nach seiner Sprunggelenk-OP erst im neuen Jahr zurückerwartet. Angreifer Amir Falahen hat nach Rückenproblemen wieder das Mannschaftstraining aufgenommen, könnte es eventuell in den Kader schaffen. Gleiches gilt für den Ex-Essener Leroy Kwadwo, den ich beim 3:0-Sieg gegen Herkenrath mit muskulären Problemen vom Platz nehmen musste.

Stammgast hat nicht vor, schon zu gehen

U23 von Fortuna Düsseldorf seit Bestehen der Regionalliga West dabei.

Seit Bestehen der Regionalliga West in ihrer aktuellen Form (Saison 2012/2013) ist die zweite Mannschaft des Bundesligisten Fortuna Düsseldorf, die am heutigen Samstag, 10. November, 14.00 Uhr, zum Abschluss der Hinserie bei Rot-Weiss Essen an der Hafenstraße gastiert, „Stammgast“ in der vierthöchsten deutschen Spielklasse. Zittern um den Klassenverbleib mussten die Rheinländer nur selten, dann aber richtig. Die schlechteste Platzierung war Rang 15 in der Vorsaison.

Der Vorsprung auf einen direkten Abstiegsrang betrug zwar acht Punkte. Allerdings hätte auch der 15. Platz nicht zum Klassenverbleib gereicht, wenn der Meister KFC Uerdingen 05 in den Playoff-Spielen um den Aufstieg am SV Waldhof Mannheim gescheitert - und/oder eine West-Mannschaft aus der 3. Liga abgestiegen wäre. So aber reichte Rang 15, um in der Liga zu bleiben. Beste Platzierung der Düsseldorfer war dagegen der sechste Platz in der Spielzeit 2015/2016.

Nach einem durchwachsenen Start in die aktuelle Saison – nur ein Sieg stand nach den ersten sechs Begegnungen zu Buche – scheinen die Düsseldorfer inzwischen auf einem guten Weg zu sein, um sich diesmal wieder das große Zittern zu ersparen. Drei Siege in Folge holte die Fortuna im Rahmen einer englischen Woche, darunter ein 3:2 beim ambitionierten Wuppertaler SV. In der Tabelle machten die NRW-Landeshauptstädter einen Sprung in das Mittelfeld, die Abstiegsregion ist nun sieben Zähler entfernt. Trainer der Fortuna-Zweitvertretung ist seit Saisonbeginn Nico Michaty. Zuvor war der 44-Jährige Leiter der Nachwuchsabteilung bei Hannover 96. Außerdem arbeitete der gebürtige Siegener viele Jahre für den VfL Bochum und war dort unter anderem Trainer der zweiten Mannschaft sowie Assistent des heutigen Fortuna-Cheftrainers Friedhelm Funkel. Ex-Profi Jens Langeneke, der zwischenzeitlich die Düsseldorfer U23 trainiert und vor dem drohenden Abstieg bewahrt hatte, kehrte nach Michatys Verpflichtung zur U17 zurück.

Unter den zahlreichen Spielern der Düsseldorfer um die 20 Jahre sticht einer heraus. Mit seinen 34 „Lenzen“ treibt Kult-Kicker Andreas „Lumpi“ Lambertz den Altersschnitt ein gutes Stück nach oben. Der Mittelfeldspieler war im Sommer vom Zweitligisten Dynamo Dresden zur Fortuna zurückgekehrt, bei der er den Nachwuchs vor allem in brenzligen Situationen führen und leiten soll, auch wenn er selbst nicht mehr regelmäßig über die volle Distanz zum Einsatz kommt. „Die Fortuna ist mein Verein. Ich bin wieder zuhause und darf meinen Teil zur Weiterentwicklung der jungen Fortuna-Talente beitragen. Das erfüllt mich mit Stolz und Freude“, sagt der Routinier. Lambertz war einst mit Fortuna Düsseldorf als erster deutscher Profi überhaupt von der Viertklassigkeit bis in die Bundesliga aufgestiegen. Mit insgesamt 339 Einsätzen belegt der gebürtige Dormagener hinter Gerd Zewe und Josef Weikl den dritten Rang bei den Düsseldorfer Rekordspielern. Bei der zweiten Mannschaft hat sich ein japanischer Offensivspieler in dieser Saison in den Vordergrund gespielt. Der 21-jährige Kaito Miyake führt die interne Torschützenliste mit sechs Treffern an. Seine Ausbeute aus der Vorsaison hat er damit schon deutlich übertroffen. Damals hatte Miyake – in seiner Premieren-Spielzeit in Deutschland – zwei Tore bei 26 Einsätzen markiert. Ähnlich treffsicher wie Miyake präsentierte sich bisher Taylan Duman. Fünf Treffer stehen nach elf Einsätzen in der Bilanz des 21-jährigen Mittelfeldspielers. Schon seit 2012 läuft der in Moers geborene Deutsch-Türke für Düsseldorf auf. Sogar einen Zweitliga-Einsatz kann Duman schon vorweisen. In der Spielzeit 2016/2017 kam er für 61 Minuten beim 0:3 der Fortuna gegen Dynamo Dresden zum Zug. Zu seinen Gegenspielern gehörte damals „Lumpi“ Lambertz.

Neitzels „Joker“ Enzo Wirtz sticht in Wiedenbrück

Eingewechselter Stürmer macht Auswärtssieg für Rot-Weiss Essen perfekt.

Die mitgereisten Fans konnten sich freuen: Rot-Weiss Essen nahm drei Punkte aus Wiedenbrück mit nach Hause.

„Für Siege gibt es keinen Ersatz“, weiß nicht nur RWE-Cheftrainer Karsten Neitzel. Nach dem 2:1 (1:0)-Auswärtserfolg über den abstiegsbedrohten SC Wiedenbrück mussten die Rot-Weissen daher auch nicht nach „Ersatzlösungen“ suchen. Dank der Treffer von Lukas Scepanik und des eingewechselten Enzo Wirtz stand unter dem Strich der zweite Auswärtssieg hintereinander zu Buche.

Die Stimmung im rot-weissen Lager war entsprechend gut - auch wenn bei der Leistung einige Luft nach oben war. „Es war kein berauschendes Spiel, aber am Ende zählen die drei Punkte“, nahm etwa Mittelfeldspieler Timo Brauer kein Blatt vor den Mund. „Wir hatten schon häufiger gut gespielt und dann nicht gewonnen. „Von daher war mir das jetzt einmal egal. Spielerisch waren einige gute Ansätze dabei. Entscheidend war jedoch, dass wir kämpferisch dagegengehalten haben.“ Für Timo Brauer ist die Marschrichtung klar: „Unseren kleinen Lauf wollen wir nun weiter ausbauen.“

Rund 120 Kilometer Anlauf musste RWE nehmen, um den Dreier im ostwestfälischen Wiedenbrück einzufahren. Der Boden im Wiedenbrücker Jahnstadion war tief. Daher waren Zweikämpfe Trumpf, nicht so sehr die spielerischen Elemente. Schon nach wenigen Minuten konnten sich die Gäste aus dem Ruhrgebiet, die in der Abwehr mit Robin Urban, Philipp Zeiger und Timo Becker erstmals in dieser Saison eine Dreierkette aufgeboten hatten, ein leichtes Übergewicht erarbeiten. Kevin Grund (10.) und Kai Pröger (23.) sorgten für erste Gefahr vor dem Wiedenbrücker Tor.

Lucas Scepanik sorgte mit seinem Treffer für die 1:0-Führung in Wiedenbrück.

Dann die 34. Minute: Nach einer feinen Hereingabe von Marcel Platzek versenkte Scepanik, den die Wiedenbrücker Abwehr übersehen hatte, zur Halbzeitführung. Für den Neuzugang von den Stuttgarter Kickers war es bereits der vierte Saisontreffer.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde der von Björn Mehnert trainierte SCW stärker. Die Belohnung war der Ausgleichstreffer durch einen Kopfball von David Loheider (68.). Karsten Neitzel reagierte und brachte Enzo Witz für Robin Urban (75.). Und dieser Wechsel zahlte sich in der 81. Minute aus. Eine Flanke von Kai Pröger verpasste Marcel Platzek, doch dahinter stand Wirtz und drückte den Ball über die Linie – 2:1 für RWE und der Endstand!

„Fußballerisch war das sicher nicht optimal“, so Neitzel mit Blick auf den Auftritt in Ostwestfalen. „Aber die Mannschaft hat alles gegeben und sich den insgesamt verdienten Sieg erkämpft. Es bleibt dabei: Man muss sich jeden Sieg und jeden Punkt in dieser engen Liga brutal hart erarbeiten.“

SC Wiedenbrück – Rot-Weiss Essen

Endergebnis: 1:2

Zuschauer: 1.102

Schiedsrichter: Florian Exner

Tore: 0:1 Lukas Scepanik (34.)
1:1 David Loheider (68.)
1:2 Enzo Wirtz (81.)

Gelbe Karten: Brinkmann, Loheider

Startelf SC Wiedenbrück:
Oliver Zech, Tristan Duschke, Daniel Latkowski, Patrick Schikowski, David Loheider, Marco Pollmann, Daniel Brinkmann, Tim Geller, David Hüsing, Marcel Hölscher, Robin Twyrdy

Startelf Rot-Weiss Essen:
Nico Lucas, Robin Urban, Timo Brauer, Kai Pröger, Lukas Raeder, Kevin Grund, Philipp Zeiger, Daniel Heber, Timo Becker, Marcel Platzek, Lukas Scepanik, Boris Tomiak

Wechsel:
Schaal ► Pollmann (59.)
Wirtz ► Urban (75.)
Muhovic ► Schikowski (79.)
Harder ► Geller (83.)
Tomiak ► Lucas (83.)
Jansen ► Platzek (87.)

Mit Einsatz.

Als modernes Energie- und Dienstleistungsunternehmen sind wir, die Stadtwerke Essen, fester Bestandteil dieser Stadt. Mit Engagement stehen wir Ihnen als Serviceunternehmen zur Seite und sind uns unserer Verantwortung täglich bewusst. In jeder Situation und auf Augenhöhe. Denn „Wir sind Zuhause."

Mehr Informationen? **www.stadtwerke-essen.de**

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Gegen Kagawa und Co.: Bitterer Abend in der Roten Erde

BVB gewinnt mit großer Profi-Unterstützung Nachholpartie gegen Rot-Weiss Essen 5:0.

Keine Punkte gab es beim Nachholspiel gegen die schwarz-gelbe Zweitvertretung im Stadion Rote Erde.

Es war ein bitterer Abend, den Rot-Weiss Essen im traditionsreichen Dortmunder Rote Erde-Stadion erlebte. Bei Borussia Dortmund II musste sich RWE im Nachholspiel 0:5 (0:3) geschlagen geben und verpasste den möglichen Sprung auf Rang drei. Es war die höchste Niederlage in einem Meisterschaftsspiel seit mehr als fünf Jahren. Im Mai 2013 hatten die Rot-Weissen 1:6 gegen Borussia Mönchengladbach II verloren.

Beim Blick auf die Mannschaftsaufstellung der Dortmunder stachen vor allem zwei Namen heraus. BVB-Trainer und Ex-Essener Jan Siewert konnte auf den japanischen WM-Teilnehmer Shinji Kagawa (148 Bundesliga-Einsätze) und Sebastian Rode (113 Partien im Oberhaus) zurückgreifen. Beide hatten es nicht in den BVB-Kader von Cheftrainer Lucien Favre für das Champions League-Spiel bei Atletico Madrid (0:2) geschafft und sollten nach längeren Pausen Wettkampfpraxis sammeln, um sich wieder anbieten zu können. Beide standen freilich zum ersten Mal in der Regionalliga West auf dem Platz. Außerdem kamen auf Dortmunder Seite – wie schon in den Wochen zuvor – die beiden weiteren Lizenzspieler Alexander Isak und Torhüter Eric Oelschlägel zum Zug.

RWE-Trainer Karsten Neitzel änderte seine Startformation im Vergleich zum Wiedenbrück-Spiel (2:1) nur auf einer Position. Kapitän Benjamin Baier, nach seiner Gelbsperre wieder spielberechtigt, rückte für Robin Urban in die Mannschaft. Statt Dreierkette setzte Rot-Weiss in der Abwehr wieder auf Viererkette.

Vor allem ein Profi-Duo drückte der ersten Halbzeit seinen Stempel auf. Gleich dreimal legte Kagawa für Isak auf, der innerhalb von 23 Minuten (8./16./31.) einen lupenreinen Hattrick erzielte. Auf der anderen Seite verhinderten der Pfosten (27.) und ein gut reagierender Schlussmann Oelschlägel (36.) einen Essener Treffer durch Marcel Platzek. Kurios wurde es in der 34. Minute. Zwei Dortmunder, Luca Kilian und Denzeil Boadu, produzierten rund 30 Meter vor dem eigenen Tor einen Pressschlag. Dieser flog in hohem Bogen in Richtung des diesmal chancenlosen Oelschlägel - die Latte verhinderte jedoch den Anschlusstreffer. Auch das passte zu diesem Abend aus Essener Sicht.

Sorgten bei den RWE-Fans für Unmut: Spieler aus der Lizenzmannschaft des BVB – wie hier Sebastian Rode – liefen für die zweite Mannschaft auf.

Die letzten Hoffnungen auf einen Punktgewinn beim neuen Tabellenzweiten beseitigten die Dortmunder innerhalb weniger Minuten nach Beginn der zweiten Halbzeit. Julian Schwermann (46.) traf mit einem Distanzschuss zum 4:0. Dominik Wanner (49.), erneut von Kagawa eingesetzt, erhöhte auf 5:0 aus Gastgeber-Sicht. Nico Lucas (66.) und Baier (70.) hatten noch gute Möglichkeiten für Rot-Weiss, konnten den starken Oelschlägel aber auch nicht überwinden.

Dass die Dortmunder unter anderem erstmals die beiden gestandenen Profis Kagawa und Rode aufgeboten hatten, wollte Karsten Neitzel nicht als Ausrede gelten lassen („Der BVB hat nichts Verbotenes gemacht."), auch wenn vor allem Kagawa mit seiner herausragenden Qualität letztlich den Unterschied ausgemacht hatte. Der RWE-Cheftrainer analysierte: „Als ich die Aufstellung gesehen habe, hätte ich mich besser für eine defensivere Ausrichtung der Mannschaft entscheiden sollen. Ich dachte allerdings, wir können den Dortmundern auch so Stress bereiten. Dafür haben wir jedoch an diesem Tag nicht gut genug verteidigt."

BVB-Trainer Jan Siewert meinte nach dem Erfolg gegen seinen früheren Klub: „Ich bin sehr froh, dass es so gut geklappt hat. Es ist allerdings keine Selbstverständlichkeit, dass die Spieler aus dem Profikader die Aufgabe bei uns so gut annehmen."

Borussia Dortmund II – Rot-Weiss Essen

Endergebnis: 5:0

Zuschauer: 984

Schiedsrichter: Tim Pelzer

Tore: 1:0 Alexander Isak (7.)
2:0 Alexander Isak (16.)
3:0 Alexander Isak (28.)
4:0 Julian Schwermann (46.)
5:0 Dominik Wanner (48.)

Gelbe Karten: Boadu, Pröger

Startelf Borussia Dortmund II:
Julian Schwermann, Eric Oelschlägel, Luca Kilian, Alexander Isak, Marco Rente, Joseph Boyamba, Philipp Hanke, Denzeil Boadu, Dominik Wanner, Sebastian Rode, Shinji Kagawa, Massimo Ornatelli

Startelf Rot-Weiss Essen:
Benjamin Baier, Nico Lucas, Timo Brauer, Kai Pröger, Lukas Raeder, Kevin Grund, Philipp Zeiger, Daniel Heber, Timo Becker, Marcel Platzek, Lukas Scepanik

Wechsel:
Urban ▶ Grund (69.)
Wirtz ▶ Platzek (69.)
Ornatelli ▶ Rode (72.)
Remmo ▶ Lucas (76.)
Tekiela ▶ Boyamba (81.)
Hober ▶ Rente (87.)

IT-SYSTEME
für den Profisport

lms SPORT

Ticketing. eCommerce. CRM.

LMS Sport GmbH | König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
www.LMS-SPORT.de

Regionalliga-News

Wattenscheids Führungsspitze brökelt I Wuppertal stockt Trainerteam auf I Auslosung im Niederrheinpokal-Viertelfinale

Rot-Weiß Oberhausen: Mike Terranova, Trainer bei Rot-Weiß Oberhausen, war in dieser Woche auf Bildungsreise. Im Rahmen seiner Ausbildung zum Fußball-Lehrer an der Hennes-Weisweiler-Akademie des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Hennef hielt sich der 41-Jährige im schweizerischen Nyon auf, um dort an einem Kongress teilzunehmen und Spiele zu beobachten. Für die Partie am Samstag, 14 Uhr, beim SC Verl kann Terranova wieder mit Tim Hermes planen. Angreifer Cihan Özkara ist nach seinem Muskelfaserriss zumindest wieder in das Mannschaftstraining eingestiegen. Ob der 27-Jährige für einen Kaderplatz infrage kommt, hängt von den letzten Trainingseindrücken ab.

Mike Terranova, Trainer von Rot-Weiß Oberhausen, machte im Rahmen seiner Fußballlehrer-Ausbildung einen Abstecher in die Schweiz.

TV Herkenrath 09: Der Tabellenletzte TV Herkenrath 09 hat sich einen Tag nach dem 0:3 gegen die zweite Mannschaft von Fortuna Düsseldorf, der siebten Niederlage aus den letzten acht Spielen, von seinem Trainer Chris Burhenne getrennt. Der 50-jährige Niederländer hatte den TVH in der letzten Saison erstmals in der Vereinsgeschichte zum Aufstieg in die Regionalliga West geführt. Dort steht nach 16 Spieltagen Platz 18 mit neun Punkten zu Buche. Der Rückstand zum rettenden 14. Rang beträgt sieben Zähler. Mit Tomasz Zdebel hat der TV Herkenrath bereits einen Nachfolger präsentiert. Der 45-jährige Ex-Profi von Rot-Weiss Essen, Bayer 04 Leverkusen, VfL Bochum und Alemannia Aachen war zuletzt von März 2015 bis Oktober 2017 beim Herkenrather Lokalrivalen SV Bergisch Gladbach 09 als Trainer tätig. Die Spielstätte von Herkenrath kennt der ehemalige polnische Nationalspieler Zdebel bereits. Seit dem Aufstieg trägt der TVH seine Regionalliga-Heimspiele in der Arena des Nachbarn SV Bergisch Gladbach 09 aus. Seinen Einstand in der Liga gibt Tomasz Zdebel in den Heimspielen gegen den SV Rödinghausen (Samstag, 14 Uhr) und zum Rückrundenauftakt gegen den Wuppertaler SV (17. November).

SV Rödinghausen: „Die Meisterschaft ist unser tägliches Brot", hatte Niclas Heimann, Torhüter des SV Rödinghausen, schon kurz nach dem couragierten Auftritt in der zweiten Runde des DFB-Pokals gegen den deutschen Rekordmeister FC Bayern München (1:2) erklärt. „Wir hatten gegen die Bayern eine sehr gute Leistung gezeigt und wollten den Rückenwind unbedingt mitnehmen", so der 27-jährige Schlussmann. Im ersten Auftritt nach dem Pokal-Feiertag, der neben dem TV-Geld (332.000 Euro) noch einen weiteren sechsstelligen Betrag aus Zuschauer- und Marketingeinnahmen in die Vereinskassen spülte, wurde die „Mission" definitiv erfüllt. Der SVR setzte sich gegen die zweite Mannschaft des 1. FC Köln souverän 2:0 durch. Wie schon im DFB-Pokal traf erneut Mittelfeldspieler Linus Meyer, Torhüter Heimann war bei den wenigen Kölner Chancen auf dem Posten. „Ich kann der Mannschaft nur meinen Respekt zollen", lobte auch Rödinghausens Geschäftsführer Alexander Müller. „Die Jungs haben sich nicht vom einmaligen Erlebnis gegen die Bayern ablenken lassen. Sowohl vor als auch nach dem Pokal-Spiel hat das Team eine tolle Mentalität und Einstellung gezeigt." Für den SVR war es bereits der sechste Erfolg aus den vergangenen acht Pflichtspielen. In der Tabelle der Regionalliga West ging es seit dem 10. Spieltag vom elften Platz rauf auf Position vier.

SG Wattenscheid 09: Bei der SG Wattenscheid 09 haben mit den Werbe- und Marketing-Fachleuten Daniel Sander und Dumeik Qumseyeh zwei weitere Aufsichtsratsmitglieder ihren Rücktritt bekannt gegeben. Nachdem vor einigen Wochen bereits der frühere Sportliche Leiter Marco Ostermann sowie Rechtsanwalt Christof Wieschemann und Investment-Manager Lukas Bennemann aus dem Kontrollgremium zurückgetreten waren, besteht der Aufsichtsrat jetzt nur noch aus zwei Mitgliedern - dem Vorsitzenden Oguzhan Can und Hasan Simsek als kooptiertem Mitglied. Der Traditionsverein will demnächst zu einer Mitgliederversammlung einladen, um neue Kandidaten für den Aufsichtsrat zu wählen.

Bonner SC: Der Bonner SC kann im heutigen Punktspiel bei Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienborn nicht auf Defensivspieler Bernard Mwarome zurückgreifen. Der 21-jährige Deutsch-Kenianer sah beim jüngsten 1:1 gegen Alemannia Aachen die fünfte Gelbe Karte, verpasst deshalb das Duell beim direkten Konkurrenten um den Klassenverbleib.

Wuppertaler SV: Der Wuppertaler SV hat sein Trainerteam ergänzt. Als zusätzlicher Co-Trainer wurde Georgios Tatsis verpflichtet. Der 40-jährige Grieche war bereits beim Kirchhörder SC und beim ASC Dortmund Assistent von WSV-Trainer Adrian Alipour und folgte seinem „Chef" jetzt auch ins Bergische Land. Ebenfalls Co-Trainer von Alipour bleibt Ex-Profi Pascal Bieler, der gleichzeitig auch die A-Junioren des WSV betreut.

SV Rödinghausen: Auf die erste DFB-Pokal-Teilnahme der Vereinsgeschichte soll für den SV Rödinghausen schon in der nächsten Saison möglichst die zweite folgen. Dabei hat der SVR sogar noch zwei Chancen, um sich erneut zu qualifizieren. Im Verbandspokal tritt Rödinghausen - unter anderem nach den Siegen gegen die beiden Drittligisten Sportfreunde Lotte (3:2) und Preußen Münster (2:1) - im Viertelfinale als klarer Favorit beim Westfalenligisten Lüner SV (24. November) an. Der Pokalsieger qualifiziert sich für die Hauptrunde. Außerdem kann Rödinghausen erneut als bestplatzierter westfälischer West-Regionalligist das Entscheidungsspiel gegen den Meister der Oberliga Westfalen erreichen. Aktuell beträgt der Vorsprung auf den SV Lippstadt 08 drei Zähler. Auch deshalb bezeichnet Müller das direkte Duell am 1. Dezember als „Sechs-Punkte-Spiel".

SV Lippstadt 08: Daniel Berlinski, Trainer des Aufsteigers SV Lippstadt 08, musste seine Mannschaft für das Top-Spiel bei Rot-Weiß Oberhausen (1:3) gleich auf vier Positionen verändern. Sowohl die Defensivspieler Yannick Langesberg und Fabian Lübbers als auch die Brüder Sven und Nils Köhler hatten im Spiel gegen die SG Wattenscheid 09 (3:1) jeweils die fünfte Gelbe Karte gesehen und fehlten deshalb gesperrt.

SV Straelen: Der SV Straelen hat sich von Rechtsaußen Rene Jansen (28) und Mittelstürmer Randy Grens (28) getrennt. „Beide waren mit ihren Einsatzzeiten unzufrieden", sagt SVS-Trainer Marcus John. „Um Wettkampfpraxis zu sammeln, sollten beiden in der zweiten Mannschaft aushelfen, wollten dort aber nicht spielen." In der Partie beim Tabellenführer FC Viktoria Köln (2:2) musste John außerdem auf Rechtsverteidiger Yodan Kim (Rotsperre), Mittelfeldspieler Marvin Tenbült (Muskelfaserriss im Oberschenkel) und Linksverteidiger Barkin Cömert (muskuläre Probleme) verzichten. Torhüter David Buchholz (34), der zuletzt wegen eines Meniskusrisses pausieren musste, kehrte dagegen in den Kader zurück. Martin Kompalla, der Buchholz zuletzt vertreten hatte, wird aber - das kündigte Trainer John bereits an - weiterhin im SVS-Tor stehen.

Rot-Weiß Oberhausen: West-Regionalligist Rot-Weiß Oberhausen will mit seinem „RWO-Team 12" den Jugendfußball in der Stadt unterstützen. Nach der Abmeldung der eigenen U23 in der Saison 2016/2017 war die zweite Mannschaft der „Kleeblätter" in diesem Jahr wiederbelebt worden, geht offiziell als „RWO-Team 12" in der Kreisliga C an den Start. Dabei handelt es sich um eine von RWO-Fans gegründete und gebildete Mannschaft, die sich neben ihren sportlichen Leistungen (aktuell 14 Siege aus den ersten 14 Saisonspielen in der 10. Liga) auch für den guten Zweck engagiert. In den Genuss der Förderung kommen zunächst die F2-Junioren des SC 1920 Oberhausen. „Jeder Spieler bekommt von uns einen Trainingsanzug und einen Pullover gesponsert", sagt RWO-Vorstand Thorsten Binder, der auch als Sportlicher Leiter beim „RWO-Team 12" fungiert. Binder weiter: „Wir möchten mit unserer Förderung den Jugendfußball in der Stadt Oberhausen unterstützen. Trotz der professionellen Ausrichtung von RWO hat der Verein den Nachwuchs fest im Blick."

Alemannia Aachen: Bei Alemannia Aachen läuft Kapitän Peter Hackenberg vorerst mit einer Maske auf. Grund dafür ist die Verletzung aus der Partie gegen Aufsteiger SV Straelen (4:0), in der sich der 29-jährige Innenverteidiger einen Jochbeinbruch zugezogen hatte, aber dennoch durchspielte. Dank der Spezialmaske musste Hackenberg jedoch keine Pause einlegen. Auch Rechtsverteidiger Marco Müller, der an einem Nasenbeinbruch laboriert, trägt vorerst eine Maske.

SC Wiedenbrück: Der SC Wiedenbrück muss vorerst auf Mittelfeldspieler Mike Andreas verzichten. Der 21-jährige Rechtsfuß zog sich im Westfalenpokal-Achtelfinalspiel beim Landesliga-Spitzenreiter SC Münster 08 (3:1) eine Außenbandverletzung zu, fehlte deshalb schon beim 6:1-Kantersieg beim Schlusslicht TV Herkenrath 09. Mike Andreas wurde im Nachwuchsbereich des Bundesligisten FSV Mainz 05 ausgebildet. 2017 wechselte er zum SV Röchling Völklingen in die Regionalliga Südwest. Nach dem Abstieg mit dem SVR zog es ihn im letzten Sommer nach Wiedenbrück.

SV Rödinghausen: Enrico Maaßen, Trainer des SV Rödinghausen, kann sich über einige zusätzliche Alternativen freuen. Gleich fünf zuvor angeschlagene Spieler sind wieder in das Training zurückgekehrt. Die vier Verteidiger Laurin von Piechowski, Daniel Flottmann (beide nach Zerrung), Ihsan Kalkan (Magenprobleme) und Azur Velagic (Schulterverletzung) sind ebenso wieder fit wie Angreifer Joy-Slayd Mickels (Fußprellung). Damit stehen beim SVR noch Innenverteidiger Maximilian Hippe (Schambeinentzündung) sowie Angreifer Tobias Steffen und Linksverteidiger Kevin Harder (beide Kreuzbandriss) auf der Verletztenliste.

Wuppertaler SV: Marcel Loosveld, Bundestrainer der deutschen Futsal-Nationalmannschaft, loste in der Sportschule Duisburg-Wedau die Paarungen des Viertelfinales im Niederrheinpokal aus. Oberligist ETB Schwarz-Weiß Essen trifft demnach in der Runde der letzten acht Vereine am Sonntag, 18. November, auf den Drittligisten KFC Uerdingen 05, den klassenhöchsten Teilnehmer im Wettbewerb. Vorjahresfinalist Rot-Weiss Essen muss beim Oberligisten SC Union Nettetal antreten, der Wuppertaler SV ist beim noch unbesiegten Oberliga-Spitzenreiter VfB Homberg zu Gast. Außerdem stehen sich mit dem 1. FC Monheim und dem TV Jahn Hiesfeld zwei weitere Teams aus der Oberliga Niederrhein gegenüber. Vorgesehener Spieltermin für die drei Partien ist Samstag, 24. November.

XXXLutz

KRÖGER RÜCK

LANGE EINKAUFSNÄCHTE

BIS 21:00 GEÖFFNET

FREITAG **02.** NOVEMBER

SAMSTAG **03.** NOVEMBER

JETZT ODER NIE!

30 %[1)]

AUF IHREN EINKAUF

- ✔ MÖBEL
- ✔ MATRATZEN
- ✔ KÜCHEN
- ✔ junges wohnen. XXXLutz
- ✔ HAUSHALTS-WAREN & ACCESSOIRES
- ✔ BABYMÖBEL, -SPIELWAREN & -BEKLEIDUNG
- ✔ HEIMTEXTILIEN
- ✔ GARDINEN
- ✔ LEUCHTEN
- ✔ TEPPICHE
- ✔ WEIHNACHTS-MARKT

XXXL **TIPP:**
DER **WEIHNACHTSMARKT**
IST **ERÖFFNET!**

© XXXLutz Marken GmbH

XXXLutz MEIN MÖBELHAUS.

XXXLutz KRÖGER **XXXLutz Essen** | Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen | Tel. (0201) 6464-0 | Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10.00–19.00 Uhr, Fr.-Sa. 10.00-20.00 Uhr | essen@xxxlutz.de

XXXLutz RÜCK **XXXLutz Oberhausen** | Straßburger Str. 52-60 | 46047 Oberhausen | Tel. (0208) 30403-1 | Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10.00 –19.00 Uhr | oberhausen@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. Gültig bis 05.11.2018. ILDE43-8-f

1) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen und Matratzen, auch in den Abteilungen Junges Wohnen, Sparkauf und Express, Haushaltswaren & Accessoires, Babymöbel, -spielwaren & -bekleidung, Heimtextilien, Leuchten, Teppiche, Gardinen und im Weihnachtsmarkt. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, „Bestpreis"-/„Bester Preis"-Artikel, Gutscheinkauf, Artikel der Abteilung Garten, Designerleuchten, Sonnenschutz und Gardinen-Maßkonfektion sowie Tapeten, Produkte der Firmen Ambiente by Hülsta, Anrei, Billerbeck, Bora, Bruck, Centa-Star, Dieter Knoll, Ekornes, Escale, Estella, Fissler, GKS, Grossmann, Hülsta, Joop!, Leonardo, Liebherr, Luce Elevata, Miele, Musterring, now! by hülsta, Philips, Rolf Benz, set one by Musterring, Silit, SMEG, Stokke, Team7*, Valnatura , Villeroy & Boch, WMF und Zuiver. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig bis 05.11.2018. *Nur in einigen ausgesuchten Filialen erhältlich.

Kevin Grund

- geboren am 14. August 1987 in Oberhausen
- begann seine Karriere bei den Sportfreunden Königshardt
- seine Position: Abwehr
- trägt dieTrikotnummer 7

Stationen als aktiver Spieler

2002 – 2011	MSV Duisburg
seit 2011	Rot-Weiss Essen

Kevin Grund: „Ohne Fußball geht es nicht“

31-jähriger Allrounder steht gegen Fortuna Düsseldorfs U23 vor seinem 250. Einsatz.

Sieben Jahre, vier Monate und neun Tage: So lange ist Kevin Grund bereits für Rot-Weiss Essen am Ball. Im heutigen Heimspiel (ab 14 Uhr) gegen die U23 von Fortuna Düsseldorf steht der inzwischen 31-jährige Allrounder vor seinem 250. Einsatz in einem Pflichtspiel für die erste Mannschaft von RWE.

Zur Klarstellung: Das Online-Portal „transfermarkt.de“ führt Kevin nach dem Nachholspiel am Dienstag bei der U23 von Borussia Dortmund (0:5) zwar mit „nur“ 243 Spielen für unsere Rot-Weissen. Allerdings fehlen die Statistiken zu acht Partien im Niederrheinpokal, von denen Grund sechs Begegnungen bestritt.

„Die Zahl macht mich schon stolz“, so unsere Nummer „7“ im Gespräch mit der „kurzen fuffzehn“. „Darauf habe ich gar nicht geachtet. Ich konzentriere mich nur darauf, in jedem Spiel meine bestmögliche Leistung abzurufen. Bis auf zwei Knieverletzungen und einen Muskelfaserriss in den Jahren 2015 und 2016 war ich eigentlich immer dabei.“

Einstand bei Pokal-Sensation gegen Union Berlin

Schon gleich sein erstes Pflichtspiel für RWE Ende Juli 2011 bezeichnet Grund als „Highlight“. In der ersten Runde des DFB-Pokals hatten sich die gerade erst aus der NRW-Liga aufgestiegenen Rot-Weissen vor 15.000 Zuschauern im damaligen Georg-Melches-Stadion 6:5 nach Elfmeterschießen gegen den Zweitligisten 1. FC Union Berlin durchgesetzt. „Das vergesse ich nicht so schnell.“

Auch die Siege im Niederrheinpokal (2012, 2015 und 2016) gehören für den Routinier „zu den schönsten Momenten mit RWE.“

„Der Zusammenhalt im Verein ist klasse“

Für Kevin Grund machen aber nicht nur die sportlichen Erfolge die schönen Seiten seiner Zeit in Essen aus. „Das Besondere ist der Zusammenhalt auf allen Ebenen“, sagt er: „Egal ob in der Mannschaft, mit dem Trainer- und Betreuerteam, mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle: Wir sind eine große Familie. Jeder kommt mit jedem aus und alle hängen sich für den Verein rein. Das gilt selbstverständlich auch für die Fans, die immer für eine besondere Atmosphäre an der Hafenstraße sorgen.“

Die lange Zugehörigkeit zum Verein - Kevin Grund ist noch vor Marcel Platzek (seit 2013) der dienstälteste Spieler im Essener Kader - bringt auch zusätzliche Verantwortung mit sich. „Ich bin eher ein ruhiger Typ und kein Lautsprecher, der vor der Mannschaft eine Rede hält. Durch meine Erfahrung kann ich aber mit Höhen und Tiefen einfacher umgehen und den jüngeren Spielern Tipps geben.“

Für die offenbar immer häufiger werdenden Fälle, dass Spieler - wie beispielsweise die Ex-Dortmunder Pierre-Emerick Aubameyang oder Ousmane Dembélé - ihre angestrebten Vereinswechsel teilweise erstreiken, hat Grund kein Verständnis: „Natürlich ist es verlockend, wenn man sich mit einem Wechsel zu einem ambitionierteren Verein sportlich weiterentwickeln kann. Wenn sich alle Seiten aber nicht auf einen Wechsel verständigen können, sollte ich aber zu dem Vertrag stehen, den ich zuvor unterzeichnet hatte.“

Nur bei drei verschiedenen Vereinen gespielt

Wenn man einem Spieler diese Worte glaubt, dann Kevin Grund. Der 31-Jährige hat während seiner Karriere bislang nur bei drei verschiedenen Vereinen gespielt. Angefangen hatte der Linksfuß im Alter von sieben Jahren bei den Sportfreunden Königshardt in seiner Geburtsstadt Oberhausen. „Mir wurde früh Talent nachgesagt, weshalb ich ein Probetraining bei Rot-Weiß Oberhausen und MSV Duisburg absolviert habe“, erinnert er sich.

Die Verantwortlichen der „Zebras“ hatte der damals Zehnjährige schnell überzeugt. Beim MSV durchlief er alle Altersklassen und war drei Jahre lang für die zweite Mannschaft am Ball. In Duisburg wurde Grund auch vom ehemaligen RWE-Trainer Peter Neururer zwischenzeitlich zu den Profis hochgezogen. „Peter Neururer war ein lockerer Typ, der fachlich sehr viel vom Fußball versteht“, so Grund.

Seinen ersten Einsatz bei den Profis absolvierte der damals 23-Jährige unter Trainer Milan Sasic. „Ich habe einen Tag vorher erfahren, dass ich in der Anfangself stehe. Auch wenn das Spiel gegen den TSV 1860 damals unglücklich verloren ging, hat es richtig Bock gemacht.“ Für die Profis der Duisburger kam Kevin Grund noch in zwei weiteren Spielen zum Einsatz. Weitere Partien absolvierte er in der ersten Mannschaft nicht mehr, da ihn in der neuen Saison ein Knorpelschaden über ein halbes Jahr außer Gefecht gesetzt hatte.

„Will für keinen anderen Klub mehr spielen“

Nach insgesamt 15 Jahren beim MSV Duisburg entschied sich Kevin Grund für den Wechsel zu RWE. „Mich hat die Aufgabe bei einem Traditionsverein gereizt. RWE war gerade erst aus der NRW-Liga wieder aufgestiegen und ich wollte ein Teil der weiteren Entwicklung sein“, so der gelernte Schlosser. „Hinzu kam, dass ich ein sehr heimatverbundener Mensch bin und Essen in unmittelbarer Nähe zu Oberhausen liegt.“

Sein sportliches Ziel, mit den Rot-Weissen aus der Regionalliga aufzusteigen, hat Grund bislang noch nicht erreicht. Auch in der laufenden Spielzeit ist Tabellenführer FC Viktoria Köln schon ein ganzes Stück enteilt. „Die Saison ist allerdings längst nicht so schlecht, wie es sich im ersten Moment anfühlt. Wir sind nur vier Punkte vom Tabellenzweiten Rot-Weiß Oberhausen entfernt. Die Viktoria hat da nochmal eine Ausnahmestellung.“ Große Gedanken um das Tabellenbild macht sich Grund aber ohnehin nicht. „Wir wollen von Spiel zu Spiel unsere Punkte sammeln und wieder eine Serie starten. Am Saisonende lohnt sich dann vielleicht nochmal der Blick auf die Tabelle.“

An einen Vereinswechsel verschwendet er so oder so keinen Gedanken. „Ich will für keinen anderen Klub mehr spielen“, stellt er unmissverständlich klar. Wenn es nach dem zweifachen Familienvater geht, dann kann er sich aber auch einen Aufstieg mit RWE in einer anderen Rolle vorstellen: „Vor einem Jahr habe ich ein Praktikum auf der Geschäftsstelle angefangen, um die einzelnen Bereiche wie Marketing, Ticketing oder Finanzen kennenzulernen. So weiß ich schon frühzeitig, was nach meiner Karriere machen will.“

Wie der Vater, so der Sohn

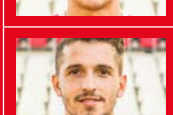
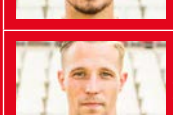
Wenn der gebürtige Oberhausener nicht auf dem Fußballfeld steht, unternimmt er auch in seiner Freizeit gerne etwas mit seinen Mitspielern wie etwa Benjamin Baier oder Marcel Platzek. „Aber auch zu ehemaligen Weggefährten bei RWE wie Markus Heppke, Thomas Denker oder Benedikt Koep habe ich noch Kontakt. Über die Jahre sind zahlreiche Freundschaften entstanden.“

Im Mittelpunkt stehen bei Kevin Grund jedoch Frau Kathi und die beiden Söhne Bailey (7) und Blake (4). Wie es schon bei ihm selbst und seinem Vater Edgar war, hat auch Kevin seine beiden Kinder bereits mit dem Fußball-Virus infiziert. „Beide haben sehr viel Spaß am Fußball. Blake ist noch etwas zu jung, aber Bailey spielt - wie ich während meiner Jugend – schon bei den Sportfreunden Königshardt.“ Entsprechend viel ist der RWE-Routinier auch auf den lokalen Sportplätzen unterwegs. „Ich versuche, bei jedem Spiel und jedem Training dabei zu sein. Wenn es die Zeit zulässt, unterstütze ich die Mannschaft auch als Co-Trainer. Ohne Fußball geht es bei uns also nicht.“

Ist die nächste Fußballerkarriere im Haus Grund also schon vorprogrammiert? „Noch steht der Spaß klar im Vordergrund. Sollte es aber so weit kommen, wünsche ich ihm, dass er öfter höherklassig spielen kann als ich.“ Wobei das bei Kevin Grund aufgeschoben und noch nicht aufgehoben sein muss. Der vielseitig einsetzbare Routinier hat bei RWE noch einen Vertrag bis zum 30. Juni 2020. Und anschließend muss im Alter von dann 32 Jahren noch nicht Schluss sein.

Soziales Engagement: Seit kurzem ist Kevin Grund gemeinsam mit Frank Kurth und Timo Brauer Botschafter der Essener Chancen.

MEIN ABC ...

Nummer	Spieler	Geburtstag	Größe (m)	Gelb	G/R	Rot	Spiele	Tore	Spiele gesamt
1	Lukas Raeder	30.12.1993	1,94	-	-	-	16	-	17
5	Robin Urban	13.04.1994	1,89	1	-	-	13	1	40
6	Timo Brauer	30.05.1990	1,77	2	-	-	16	1	179
7	Kevin Grund	14.08.1987	1,75	1	-	-	16	1	249
8	Enzo Wirtz	05.12.1995	1,84	3	-	-	15	3	18
9	Marcel Platzek	21.05.1990	1,85	2	-	-	6	1	195
10	Kai Pröger	15.05.1992	1,75	2	-	1	12	3	55
11	Cedric Harenbrock	19.04.1998	1,78	-	-	-	0	-	18
12	Der 12. Mann	01.02.1907	-	-	-	-	16	-	jedes Spiel
13	Nico Lucas	14.08.1997	1,80	2	-	-	16	-	81
14	Daniel Heber	04.07.1994	1,82	1	-	-	16	2	16
15	Marcel Lenz	03.05.1991	1,90	-	-	-	0	-	8
17	Lukas Scepanik	11.04.1994	1,74	1	-	-	15	4	18
19	Kevin Freiberger	16.11.1988	1,79	-	-	-	1	-	14
20	Philipp Zeiger	28.06.1990	1,94	1	-	-	16	1	158
21	Nicolas Hirschberger	16.04.1999	1,78	-	-	-	0	-	1
 22	Tolga Cokkosan	06.04.1995	1,75	-	-	-	1	-	64
 23	Florian Bichler	18.07.1991	1,72	-	-	-	14	4	17

Nummer	Spieler	Geburtstag	Größe (m)	Gelb	G/R	Rot	Spiele	Tore	Spiele gesamt
31	Benjamin Baier	23.07.1988	1,80	5	-	-	15	2	170
33	Robin Heller	20.12.1994	1,89	-	-	1	0	-	84
38	David Jansen	04.12.1987	1,92	-	-	-	0	-	34
40	Boris Tomiak	11.09.1998	1,80	-	-	-	8	-	23
42	Ismail Remmo	09.04.1998	1,80	-	-	-	5	-	13
44	Timo Becker	25.03.1997	1,86	1	-	-	16	2	74
	Chef-Trainer Karsten Neitzel	17.12.1967	1,76						
	Co-Trainer Carsten Wolters	25.07.1969	1,78						
	Torwart-Trainer Manuel Lenz	23.10.1984	1,94						
	Mannschaftsarzt Dr. Martin Mosen	07.01.1975	1,75						
	Mannschaftsarzt Dr. Martin Zühlke	27.02.1963	1,86						
	Mannschaftsarzt Dr. Markus Faghih	21.07.1968	1,80						
	Physiotherapeut Christian Zetzmann	14.12.1970	1,82						
	Physiotherapeut Alexander Dolls	06.11.1993	1,87						
	Mannschaftsbetreuer Peter Sommer	01.05.1963	1,70						
	Mannschaftsbetreuer Dirk Beckmann	04.06.1967	1,76						
	Direktor Sport Senioren Jürgen Lucas	30.11.1969	1,70						

Hinrunden-Spielplan der Regionalliga West 2018/19

1. Spieltag: 27./28./29. Juli		
SC Wiedenbrück – SC Verl	Fr.	1:1
Rot-Weiß Oberhausen – SV Straelen	Sa.	2:0
Wuppertaler SV – TV Herkenrath	Sa.	3:1
1. FC Kaan-Marienborn – 1. FC Köln II	Sa.	1:1
Bonner SC – Borussia Dortmund II	Sa.	1:2
Fortuna Düsseldorf II – SV Lippstadt 08	Sa.	0:0
SV Rödinghausen – Rot-Weiss Essen	Sa.	2:1
SG Wattenscheid 09 – Bor. M'gladbach II	Sa.	0:1
Viktoria Köln – Alemannia Aachen	So.	2:1

2. Spieltag: 4./5./6. August		
SV Lippstadt 08 – SV Rödinghausen	Fr.	1:2
SC Verl – Fortuna Düsseldorf II	Fr.	3:1
TV Herkenrath – 1. FC Kaan-Marienborn	Fr.	4:0
1. FC Köln II – Bonner SC	Sa.	1:2
Bor. M'gladbach II – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:2
SV Straelen – SC Wiedenbrück	Sa.	1:0
Borussia Dortmund II – Viktoria Köln	Sa.	2:2
Rot-Weiss Essen – Wuppertaler SV	So.	5:1
Alemannia Aachen – SG Wattenscheid 09	Mo.	0:2

3. Spieltag: 10./11. August/30. Oktober		
Rot-Weiß Oberhausen – Alemannia Aachen	Fr.	3:2
SC Wiedenbrück – Bor. M'gladbach II	Fr.	1:1
Bonner SC – Viktoria Köln	Fr.	2:2
Wuppertaler SV – SV Lippstadt 08	Sa.	1:2
1. FC Kaan-Marienborn – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:4
1. FC Köln II – TV Herkenrath	Sa.	3:3
Fortuna Düsseldorf II – SV Straelen	Sa.	1:1
SV Rödinghausen – SC Verl	Sa.	0:0
SG Wattenscheid 09 – Borussia Dortmund II	Di.	1:3

4. Spieltag: 17./18./19./28./29. August		
Alemannia Aachen – SC Wiedenbrück	Fr.	2:2
SV Lippstadt 08 – 1. FC Kaan-Marienborn	Fr.	1:1
SC Verl – Wuppertaler SV	Sa.	1:1
TV Herkenrath – Bonner SC	Sa.	3:3
Rot-Weiss Essen – 1. FC Köln II	So.	2:0
Bor. M'gladbach II – Fortuna Düsseldorf II	So.	1:3
Viktoria Köln – SG Wattenscheid 09	Di.	1:0
SV Straelen – SV Rödinghausen	Di.	0:0
Borussia Dortmund II – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	3:0

5. Spieltag: 24./25./26. August		
Wuppertaler SV – SV Straelen	Fr.	4:1
Rot-Weiß Oberhausen – Viktoria Köln	Sa.	0:2
1. FC Kaan-Marienborn – SC Verl	Sa.	0:0
Bonner SC – SG Wattenscheid 09	Sa.	0:1
Fortuna Düsseldorf II – Alemannia Aachen	Sa.	0:1
SV Rödinghausen – Bor. M'gladbach II	Sa.	0:0
1. FC Köln II – SV Lippstadt 08	Sa.	0:0
TV Herkenrath – Rot-Weiss Essen	So.	0:2
SC Wiedenbrück – Borussia Dortmund II	So.	1:0

6. Spieltag: 31. August/1./2. September		
Rot-Weiss Essen – Bonner SC	Fr.	1:0
SC Verl – 1. FC Köln II	Fr.	1:1
Viktoria Köln – SC Wiedenbrück	Sa.	3:0
SV Lippstadt 08 – TV Herkenrath	Sa.	2:1
Bor. M'gladbach II – Wuppertaler SV	Sa.	2:1
Alemannia Aachen – SV Rödinghausen	Sa.	1:1
SG Wattenscheid 09 – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:1
SV Straelen – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	3:2
Borussia Dortmund II – Fortuna Düsseldorf II	So.	0:0

7. Spieltag: 7./8./9. September		
Bonner SC – Rot-Weiß Oberhausen	Fr.	1:1
1. FC Kaan-Marienborn – Bor. M'gladbach II	Sa.	0:0
TV Herkenrath – SC Verl	Sa.	1:2
Rot-Weiss Essen – SV Lippstadt 08	Sa.	2:3
1. FC Köln II – SV Straelen	Sa.	1:2
SC Wiedenbrück – SG Wattenscheid 09	Sa.	1:1
Fortuna Düsseldorf II – Viktoria Köln	Sa.	2:1
SV Rödinghausen – Borussia Dortmund II	Sa.	3:4
Wuppertaler SV – Alemannia Aachen	So.	0:0

8. Spieltag: 14./15./16./18. September		
SC Verl – Rot-Weiss Essen	Fr.	1:1
Rot-Weiß Oberhausen – SC Wiedenbrück	Sa.	0:0
Viktoria Köln – SV Rödinghausen	Sa.	2:0
SV Lippstadt 08 – Bonner SC	Sa.	3:0
Alemannia Aachen – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	2:2
SG Wattenscheid 09 – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	4:2
SV Straelen – TV Herkenrath	Sa.	0:2
Bor. M'gladbach II – 1. FC Köln II	So.	1:1
Borussia Dortmund II – Wuppertaler SV	Di.	2:1

9. Spieltag: 21./22. September		
1. FC Köln II – Alemannia Aachen	Fr.	1:2
Fortuna Düsseldorf II – Rot-Weiß Oberhausen	Fr.	1:2
Bonner SC – SC Wiedenbrück	Fr.	0:2
TV Herkenrath – Bor. M'gladbach II	Fr.	1:3
Rot-Weiss Essen – SV Straelen	Fr.	2:2
Wuppertaler SV – Viktoria Köln	Sa.	1:1
SV Lippstadt 08 – SC Verl	Sa.	1:1
1. FC Kaan-Marienborn – Borussia Dortmund II	Sa.	0:2
SV Rödinghausen – SG Wattenscheid 09	Sa.	1:1

10. Spieltag: 25./26. September		
Rot-Weiß Oberhausen – SV Rödinghausen	Di.	1:1
Viktoria Köln – 1. FC Kaan-Marienborn	Di.	2:1
SC Verl – Bonner SC	Di.	0:2
SC Wiedenbrück – Fortuna Düsseldorf II	Di.	1:2
SV Straelen – SV Lippstadt 08	Di.	2:2
Borussia Dortmund II – 1. FC Köln II	Di.	3:0
Bor. M'gladbach II – Rot-Weiss Essen	Mi.	1:0
SG Wattenscheid 09 – Wuppertaler SV	Mi.	0:2
Alemannia Aachen – TV Herkenrath	Mi.	5:1

11. Spieltag: 29./30. September/1. Oktober		
SV Lippstadt 08 – Bor. M'gladbach II	Sa.	3:3
1. FC Kaan-Marienborn – SG Wattenscheid 09	Sa.	0:1
SC Verl – SV Straelen	Sa.	1:2
Bonner SC – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	3:0
TV Herkenrath – Borussia Dortmund II	Sa.	1:3
1. FC Köln II – Viktoria Köln	Sa.	0:2
SV Rödinghausen – SC Wiedenbrück	Sa.	5:0
Rot-Weiss Essen – Alemannia Aachen	So.	0:1
Wuppertaler SV – Rot-Weiß Oberhausen	Mo.	2:0

12. Spieltag: 5./6. Oktober /6. Dezember		
Viktoria Köln – TV Herkenrath	Fr.	6:1
Rot-Weiß Oberhausen – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	2:3
SC Wiedenbrück – Wuppertaler SV	Sa.	1:1
Fortuna Düsseldorf II – SV Rödinghausen	Sa.	1:2
Bor. M'gladbach II – SC Verl	Sa.	2:2
Alemannia Aachen – SV Lippstadt 08	Sa.	1:0
SG Wattenscheid 09 – 1. FC Köln II	Sa.	1:1
SV Straelen – Bonner SC	Sa.	2:0
Borussia Dortmund II – Rot-Weiss Essen	Di.	5:0

13. Spieltag: 12./13./30. Oktober		
SC Verl – Alemannia Aachen	Fr.	1:1
SV Lippstadt 08 – Borussia Dortmund II	Sa.	2:0
1. FC Kaan-Marienborn – SC Wiedenbrück	Sa.	5:1
Bonner SC – SV Rödinghausen	Sa.	1:2
TV Herkenrath – SG Wattenscheid 09	Sa.	2:2
Rot-Weiss Essen – Viktoria Köln	Sa.	0:1
1. FC Köln II – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:3
SV Straelen – Bor. M'gladbach II	Sa.	1:2
Wuppertaler SV – Fortuna Düsseldorf II	Di.	2:3

14. Spieltag: 19./20./21. Oktober		
SV Rödinghausen – Wuppertaler SV	Fr.	1:2
Viktoria Köln – SV Lippstadt 08	Fr.	1:0
Bor. M'gladbach II – Bonner SC	Fr.	0:1
SC Wiedenbrück – 1. FC Köln II	Sa.	0:3
Rot-Weiß Oberhausen – TV Herkenrath	Sa.	4:0
Fortuna Düsseldorf II – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	1:1
Alemannia Aachen – SV Straelen	Sa.	4:0
Borussia Dortmund II – SC Verl	Sa.	1:2
SG Wattenscheid 09 – Rot-Weiss Essen	So.	0:2

15. Spieltag: 26./27./28. Oktober		
Bonner SC – Wuppertaler SV	Fr.	0:1
Bor. M'gladbach II – Alemannia Aachen	Fr.	2:1
SC Verl – Viktoria Köln	Fr.	2:3
1. FC Kaan-Marienborn – SV Rödinghausen	Sa.	0:2
TV Herkenrath – SC Wiedenbrück	Sa.	1:6
Rot-Weiss Essen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	1:1
1. FC Köln II – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	2:3
SV Straelen – Borussia Dortmund II	Sa.	1:1
SV Lippstadt 08 – SG Wattenscheid 09	So.	3:1

16. Spieltag: 2./3. November		
Bonner SC – Alemannia Aachen	Fr.	1:1
Rot-Weiß Oberhausen – SV Lippstadt 08	Sa.	3:1
Wuppertaler SV – 1. FC Kaan-Marienborn	Sa.	1:1
Viktoria Köln – SV Straelen	Sa.	2:2
SC Wiedenbrück – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:2
Fortuna Düsseldorf II – TV Herkenrath	Sa.	3:0
SV Rödinghausen – 1. FC Köln II	Sa.	2:0
SG Wattenscheid 09 – SC Verl	Sa.	2:2
Borussia Dortmund II – Bor. M'gladbach II	Sa.	0:2

17. Spieltag: 10. November		
SV Lippstadt 08 – SC Wiedenbrück	Sa.	-:-
1. FC Kaan-Marienborn – Bonner SC	Sa.	-:-
Rot-Weiss Essen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	-:-
SC Verl – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	-:-
TV Herkenrath – SV Rödinghausen	Sa.	-:-
1. FC Köln II – Wuppertaler SV	Sa.	-:-
Bor. M'gladbach II – Viktoria Köln	Sa.	-:-
Alemannia Aachen – Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
SV Straelen – SG Wattenscheid 09	Sa.	-:-

REGIONALLIGA WEST

BUSINESS PARTNER

AMANA consulting
AMS
AQUAMETASIL
ARAL
asap logistics.de simply... logical... logistics...
aweos
Maßstäbe / neu definiert AXA Regionalvertretung Antonio Sanchez
BARMER
BECK
binary
BK MOTORS
Burkowski
CARAT
CBi Claus Breilmann Informatik
CINEMAXX
DF DIGITALE-FOTOGRAFIEN.COM
GHOTEL hotel & living
ERDINGER WEISSBRÄU
LES-GE
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
Fink GbR Allianz Generalvertretung Allianz
MOHAG Wir bewegen die Region Ford
Frischezentrum ESSEN
Fussball-Golf NATURERLEBNIS RUTHENHOF
DÖBBE Von Herzen Ihr Bäcker.
Gottenberg.com Einfach mehr bewegen
GOP varieté-theater ESSEN
Jürgen Groß
HAMMER FITNESSGERÄTE
Orthopädie-Schuhtechnik HANNAPPEL Wir sorgen für Ihre Fußgesundheit
Hanten Steuerberatungs-gesellschaft mbH & Co. KG
HARFID
Haus Ginken HOTEL | RESTAURANT | BIERGARTEN
Horstmann GmbH Tief- u. Straßenbau · Kabelmontagen · Rohrleitungsbau
INDOOR SKYDIVING BOTTROP
JUNGHEINRICH Machines. Ideas. Solutions.
Kampmann & Co. IHR GASTRONOMIEPARTNER
Knieps & Komm GmbH TOTAL
KOPETZKI CONSULTING
KOZICA REISEN
Kundenbinder GmbH für Image- und Verkaufsförderung
LEHMANS GEBÄUDEDIENSTE
lms SPORT
M. SCHÖNESEIFEN
MBE MAIL BOXES ETC.
MAHO Arbeitnehmerüberlassung Personalvermittlung
medass
MHL Logistik GmbH & Co. KG
MÜNCHENER VEREIN VERSICHERUNGSGRUPPE
Munsteiner Werbetechnik
maximilian nowakowski
Obst & Gemüse FRISCHEPARTNER
OHAGEN REISEN
Olschewski Bürotechnik · Service · Lösungen
MEDION
PILLENPETER Deine Versandapotheke aus Essen
punch FITNESS ALIVE
Rathaus GALERIE ESSEN
RÄTSEL total
Rolladen Pagallies
RUMI DOLMETSCHER- & ÜBERSETZUNGSBÜRO ALLE SPRACHEN
Rütten Lüftungsbau
SAUERBAUM BAUSTOFFE · TRANSPORTE INTERNATIONALE · TRANSPORTE
SAR Industrieservice Schadstoffsanierung · Abbruch · Recycling
SONNEN HERZOG Wir leben Farbe.
SPECHT BÜROTECHNIK GmbH
SPORT DUWE
steag FERNWÄRME
SPT POMPEN
TEAMWORK MEDIENMANAGEMENT GMBH
TRANSPORTE Müller
www.trikotbox.com
TULLIUS Immobilien
Ulrich Catering So schmeckt die Hafenstraße!
UBM
MOHAG Wir bewegen die Region VOLVO
Wartezone TV
WAZ
WITRA Spedition & Umzug
wohnbau eg
WVB. TENNLER VERSICHERUNGSMAKLER
XTRAFIT

Kaderübersicht RWE – Fortuna Düsseldorf II

ROT-WEISS ESSEN

www.rot-weiss-essen.de

Gegründet: 01. Februar 1907
Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion Essen (20.650 Plätze)
Chef-Trainer: Karsten Neitzel

FORTUNA DÜSSELDORF

www.f95.de

Gegründet: 5. Mai 1895
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Stadion: Paul-Janes-Stadion (8.698 Plätze)
Trainer: Nicolas Michaty

1 Lukas Raeder	Amir Falahen
5 Robin Urban	Anderson Lucoqui
6 Timo Brauer	Andreas Lambertz
7 Kevin Grund	Bastian Kummer
8 Enzo Wirtz	Dario Bezerra Ehret
9 Marcel Platzek	Dennis Dreyer
10 Kai Pröger	Georgios Siadas
11 Cedric Harenbrock	Gökhan Gül
13 Nico Lucas	Jannick Theißen
14 Daniel Heber	Jannik Tepe
15 Marcel Lenz	Joshua Endres
17 Lukas Scepanik	Joshua Laws
19 Kevin Freiberger	Kaito Miyake
20 Philipp Zeiger	Karlo Majic
21 Nicolas Hirschberger	Kianz Froese
22 Tolga Cokkosan	Leander Goralski
23 Florian Bichler	Leroy Kwadwo
31 Benjamin Baier	Luca Kazelis
33 Robin Heller	Maduka Okoye
38 David Jansen	Mario Zelic
40 Boris Tomiak	Michel Stöcker
42 Ismail Remmo	Moritz Montag
44 Timo Becker	Muhayer Oktay
	Nick Galle
	Taylan Duman
	Tim Kaminski
	Tim Wiesner
	Vincent Schaub

Die aktuellen Zahlen in der Regionalliga West

Tabelle der Regionalliga West nach dem 16. Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tor-VH	Differenz	Punkte
1.	Viktoria Köln	16	11	4	1	33:14	19	37
2.	Borussia Dortmund II	16	9	3	4	31:17	14	30
3.	Rot-Weiß Oberhausen	16	8	4	4	25:17	8	28
4.	SV Rödinghausen	16	7	6	3	24:15	9	27
5.	Bor. Mönchengladbach II	16	7	6	3	21:17	4	27
6.	Alemannia Aachen	16	6	6	4	25:18	7	24
7.	**Rot-Weiss Essen**	**16**	**7**	**3**	**6**	**25:20**	**5**	**24**
8.	SV Lippstadt 08	16	6	6	4	24:19	5	24
9.	Wuppertaler SV	16	6	5	5	24:21	3	23
10.	Fortuna Düsseldorf II	16	6	4	6	23:24	-1	22
11.	SV Straelen	16	5	6	5	20:26	-6	21
12.	SC Verl	16	3	10	3	20:20	0	19
13.	SG Wattenscheid 09	16	4	5	7	17:22	-5	17
14.	Bonner SC	16	4	4	8	17:22	-5	16
15.	SC Wiedenbrück	16	3	6	7	18:28	-10	15
16.	1. FC Kaan-Marienborn	16	2	7	7	18:27	-9	13
17.	1. FC Köln II	16	1	6	9	15:28	-13	9
18.	TV Herkenrath	16	2	3	11	22:47	-25	9

Torschützen der Regionalliga West

11 Tore:
Christopher Kramer (Wuppertaler SV)

8 Tore:
Shun Terada (SV 19 Straelen)
Lars Lokotsch (TV Herkenrath 09)
Simon Engelmann (SV Rödinghausen)
David Mikel Bors (Bonner SC)

7 Tore:
Mathhias Haeder (SC Verl)

6 Tore:
Sven Kreyer (FC Viktoria Köln)
Shun Terada (SV 19 Straelen)
Yassin Ben Balla (Rot-Weiß Oberhausen)
Vincent Geimer (TV Herkenrath 09)
Kaito Miyake (Fortuna Düsseldorf II)Joseph Boyamba (Borussia Dortmund II)

5 Tore:
Alexander Isak (Borussia Dortmund II)
Burak Gencal (1.FC Kaan-Marienborn)
Nico Buckmaier (SG Wattenscheid 09)
Robin Garnier (Alemannia Aachen)
Kevin Holz (SV Lippstadt 08)
Daniel Brinkmann (SC Wiedenbrück)
Taylan Duman (Fortuna Düsseldorf II)

Zuschauer in der Regionalliga West

Top 10 Zuschauerzahl gesamt (Heimspiele):

Rot-Weiss Essen	74.096
Alemannia Aachen	34.200
Wuppertaler SV	20.089
Rot-Weiß Oberhausen	14.642
FC Viktoria Köln	9.148
SV Rödinghausen	8.916
SV Lippstadt	8.147
SC Verl	8.090
SG Wattenscheid 09	6.482
SC Wiedenbrück	6.428

Georg-Melches-Stadion und die Frühzeit von RWE

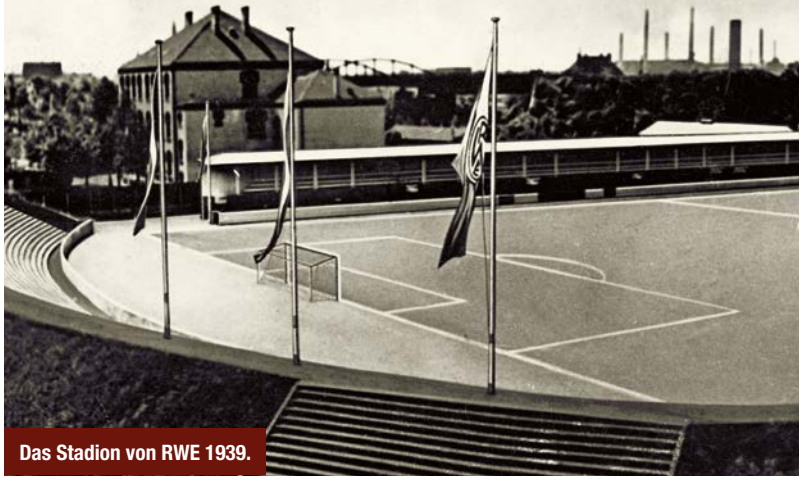
Die GMS-Lettern und die Fototafeln in der neuen „Kleinen Gruga“.

Im vorletzten Teil unserer Serie zur RWE-Historie und Ausstellungsstücken im und rund ums Stadion Essen blicken wir noch einmal auf die von der Fangemeinschaft „GMS-Ini“ ins Leben gerufene neue „Kleine Gruga“. Sie befindet sich auf dem grünen Seitenstreifen der Zufahrtsstraße zum Stadion Essen.

Georg Melches (obere Reihe 1. von links) und seine Mannschaftskameraden in der Kluft des TB Bergeborbeck im Jahre 1911

Die Gruppenmeisterschaft 1928/29.

Die siegreiche Mannschaft 1938 nach dem Spiel gegen Ohligs: Der Aufstieg ist perfekt!



Das Stadion von RWE 1939.

Die GMS-Ini verwirklichte nach der Aufstellung der Skulptur „Kurze Fuffzehn“ – eine Replik, das Original befindet sich im Deutschen Fußballmuseum Dortmund - und dem Förderwagen „Emil-Fritz“ zwei Projekte, die an Georg Melches und die Anfangsjahre von RWE erinnern.

Die Faninitiative hatte vor dem Abriss der alten Haupttribüne die Lettern „Georg-Melches-Stadion“ gesichert und aufbewahrt. Sie sollten nun an neuer Stelle präsentiert werden, daneben vier großformatige Fototafeln, die die Frühzeit von RWE bis zur Fertigstellung des ersten Stadions 1939 zeigen. Zu diesem Zweck wurde mit der GVE und RWE verhandelt und man erhielt das Einverständnis, diese Projekte in Angriff zu nehmen. Besonders die Erlaubnis für die Anbringung der Lettern wurde mit großer Begeisterung aufgenommen.

Schriftzug „Georg-Melches-Stadion“

Als Georg Melches am 24. März 1963 starb, gab es recht bald Überlegungen, wie man ihn auch posthum weiter ehren könnte. Man entschied sich, das Stadion an der Hafenstraße, das ja auf seine Initiative und Leistungen in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich zurückging, in „Georg-Melches-Stadion“ umzubenennen. Am 5. August 1964 war es dann soweit. Das Stadion erhielt den Namen „Georg-Melches-Stadion“. Das stand in großen Lettern nun auch an der Außenfront der Tribüne und war von der Straße aus zu sehen. Zur feierlichen Umbenennung lud man den 1. FC Köln ein, dessen Präsident Franz Kremer sich gut mit Melches verstanden hatte. RWE erzielte gegen den frisch gebackenen ersten Meister der Bundesliga ein 2:2 Unentschieden.

Vier Fototafeln erinnern an die Anfangsjahre

Dann wurden vier Fotos gesucht, die die Anfangszeit von RWE zeigen sollten. Das erste Foto ist von 1911 und zeigt den jungen Georg Melches umringt von weiteren Spielern in der Tracht des Turnerbundes Bergeborbeck. Dessen Spielabteilung hatte man sich in den Anfangsjahren angeschlossen, um überhaupt gegen andere Mannschaften im organisierten Meisterschaftsbetrieb spielen zu können. Es ist zugleich das erste bekannte Bild des Vereins. Erst ein Jahr später machten sich die RWE-Pioniere dann selbstständig.

Interessant ist das zweite Foto. Es entstand 1928/29 zur Gruppenmeisterschaft in der Bezirksklasse. Zu sehen sind Spieler und Funktionäre von Rot-Weiss Essen, auch Georg Melches ist dabei. Es stammt aus einer Festschrift, die Melches gewidmet ist und folgenden Text enthält: „Unserm Freunde und Führer Georg Melches in dankbarer Erinnerung an die Erringung der Gruppen-Meisterschaft der II. Bezirks-Klasse 1928/29. Essen-Bergeborbeck am 4. Mai 1929.“ Es war das erste Mal, das Georg Melches in solch einer besonderen Form gedankt wurde, der gerade erst in die Führungsetage der Didier-Kogag AG aufgestiegen war und aufgrund dieser beruflichen Möglichkeiten in den kommenden Jahren das „System Melches“ für seinen RWE zu Blüteform und schließlich zum Pokalerfolg und zur Deutschen Meisterschaft bringen sollte.

Aufstieg in die erste Liga und erstes Stadion

Die Lettern der alten Haupttribüne an ihrem heutigen Platz in der neuen „Kleinen Gruga“

Das dritte Foto ist am 24. April 1938 entstanden. Es zeigt die bekränzte RWE-Mannschaft mit Georg Melches. Endlich war man erstklassig! Mit dem 3:2 Sieg gegen den VfR Ohligs war der Aufstieg in die Gauliga Niederrhein als damals höchster deutscher Liga gelungen. Insgesamt gab es 16 Gauligen, deren Sieger in einer Endrunde den deutschen Meister ermittelten. Torwart Heini Moritz, der sich während des Spiels den Arm gebrochen hatte, erinnerte sich später: „Melches stand neben dem Tor und sagte: ‚Heini, beiß auf die Zähne und lass nichts merken!‘ Und ich tat wie befohlen. Als Willi Alrath drei Minuten vor Schluss den glücklichen Siegestreffer schoss, war alles aus dem Häuschen. Melches‘ Hut flog in der Nachbarschaft herum, seine Uhr lag auf dem Sportplatz. Sie war ihm bei seinen Luftsprüngen aus der Tasche geflogen. Kurz darauf ertönte der Schlusspfiff, den keiner sehnlicher erwartet hatte als ich. Die begeisterten Zuschauer trugen uns auf ihren Schultern vom Platz.“

Der Aufstieg erforderte den Bau eines neues Stadions, da die Platzkapazitäten der Ursprungsanlage schon lange nicht mehr ausreichten und sowohl der Fußballverband als auch der Essener Polizeipräsident die Sicherheit auf der alten Anlage als nicht mehr gewährleistet ansah. Und so baute RWE unterstützt durch die Stadt ein „Stadion des Essener Nordens“, wie es in der National Zeitung genannt wurde. Es bot Platz für 22.000 Zuschauern und hatte eine rot-weiße Tribüne für weitere 1.200 Zuschauern.

Das vierte Foto zeigt das neue Stadion von Rot-Weiss Essen. Das Eröffnungsspiel am 13. August 1939 gegen Schalke 04 vor geschätzten 25.000-30.0000 Zuschauern ging mit 1:5 verloren. In den folgenden Jahren feierte RWE so manche Siege im neuen Stadion. Bei einem der größten Bombenangriffe auf Essen wurde auch das Stadion Rot-Weiss in der Nacht vom 25. auf den 26. Juli 1943 fast völlig zerstört.
Mit diesen vier Fotos von RWE erinnert die GMS-Ini an die Anfänge von RWE, die 1938 in die erstklassige Gauliga führte und ab 1939 ein Stadion an der Hafenstraße etablierte, das nach dem Zweiten Weltkrieg an gleicher Stelle wieder auf- und schrittweise ausgebaut wurde.

Ein Bericht von Vereinsarchivar Uwe Wick.

SPECHT BÜROTECHNIK GmbH

Drucken • Scannen • Kopieren • IT-Lösungen

Mit unseren Produkten und Leistungen, für die effiziente Organisation der Arbeitsabläufe in Ihrem Büro, stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

Interesse? Rufen Sie uns an unter der Tel-Nr. 0208-58863-0 oder unter www.specht-buerotechnik.de

ROT-WEISS ESSEN –

SAMSTAG, 17. NOVEMBER,

XTiP SPORTWETTEN
Allbau Mein Zuhause in Essen
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
ifm
JAKO
MESSE ESSEN
RICHT SANI

SV RÖDINGHAUSEN

14.00 UHR, STADION ESSEN

TER FRENZEL
TÄR HEIZUNG KLIMA
Sparkasse Essen
Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.
Stauder
WAZ

W.I.R.-Spende: 4.000 Euro für Team III

Weiterbildung im Revier e. V. unterstützt Essener Chancen mit einer großzügigen Spende.

„Gut aufgestellt für den Job – Bleib am Ball mit Bildung“ war erneut das Motto, unter dem der Verein Weiterbildung im Revier in Kooperation mit dem JobCenter Essen, der Agentur für Arbeit Essen und Rot-Weiss Essen im März 2018 die inzwischen vierte Job- und Weiterbildungsmesse im Stadion Essen durchführte. Der erzielte Gewinn dieser Veranstaltung wurde dem Verein Essener Chancen für das Projekt „Team III“ übergeben.

Die Besonderheit dieser Mannschaft: In dem bereits mehrfach ausgezeichneten Inklusionsteam III der Essener Chancen kicken seit der Saison 2013/2014 Spieler aus dem Umfeld verschiedener sozialer Träger gemeinsam mit Freizeitfußballern. Einige blicken beispielsweise auf Konflikte mit der Justiz zurück, andere haben Suchterfahrungen, wieder andere kämpfen mit psychosomatischen Beschwerden. Nicht selten werden die Spieler in der Gesellschaft deshalb diskriminiert oder stigmatisiert, doch sobald sie aber das rot-weisse Dress überstreifen, sieht das ganz anders aus.

„Rot-Weiss Essen und Essener Chancen wollen die Spieler über das sportliche Engagement hinaus auf ihrem Weg in gesellschaftliche Aktivitäten und im Idealfall ins Berufsleben unterstützen“, erläutert Marcus Uhlig, Vorsitzender von Rot-Weiss Essen und Essener Chancen. „Die Spende des Vereins trägt wesentlich dazu bei, dass die Mannschaft auch in der kommenden Saison weiter bestehen und weiter gefördert werden kann.“

Einsatz für die gesellschaftliche und berufliche Integration junger Erwachsener.

ESSENER CHANCEN

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

EvonikStiftung

HOCHTIEF

Allbau Mein Zuhause in Essen

EGGERSSTIFTUNG

jhe jbh

unter der Schirmherrschaft von Thomas Kufen Oberbürgermeister der Stadt Essen

db Stärker im Leben

Jugendamt der Stadt Essen

Alles Rot-Weiss! Ab jetzt auch der Strom.

EssenStrom1907 – Der Strom für wahre Fans.

Wechseln Sie jetzt und sichern Sie sich Ihre Torprämie von 1 € für jeden Rot-Weiss Treffer.
Zusätzlich fließen mit Ihrem Wechsel einmalig 19,07 € in die Jugendabteilung Ihres Vereins.
Jetzt wechseln unter www.EssenStrom1907.de oder 0201 800-3333

EssenStrom 1907

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Sponsoren-News

Sonnen Herzog schützt rot-weisses Kulturgut

Ab sofort gehört Sonnen Herzog zu den zahlreichen starken Partnern an der Seite des Essener Traditionsvereins. Das Düsseldorfer Handelsunternehmen engagiert sich als Kulturgutschützer an der Hafenstraße.

Über die Sonnen Herzog GmbH & Co. KG

Sonnen Herzog ist eines der führenden Handelsunternehmen für Bodenbeläge, Farben, Tapeten, Werkzeug und Wärmedämmung in NRW. Als modernes, unabhängiges und werteorientiertes Familienunternehmen legt Sonnen Herzog Wert auf Markenvielfalt und persönliche Beratung. Mit mehr als 25.000 Qualitätsprodukten führender Hersteller bietet das Unternehmen Malern und Handwerkern, aber auch Privatkunden ein umfangreiches und hochwertiges Produktsortiment für unterschiedliche Verwendungszwecke und Ansprüche. In Essen finden Sie Sonnen Herzog auf der Bersonstraße 10, jeden Tag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr. Eine breite Auswahl an hochwertigen Produkten für das Maler- und Bodenlegerhandwerk, individuelle Beratung, schnelle und zuverlässige Lieferung sowie ein besonders umfangreicher Tönservice erwarten Sie Vorort. Weitere Infos unter www.sonnen-herzog.de.

AWEOS konzipiert die Vereinshomepage

Seit Beginn der Saison 2018/19 erstrahlt unsere Vereinshomepage im neuen Glanz. Entscheidend unterstützt hat den Traditionsverein von der Hafenstraße dabei die Full-Service Werbeagentur AWEOS.

Über AWEOS

Die AWEOS GmbH ist eine junge Werbeagentur aus der Klingenstadt Solingen, welche im Juni 2014 von dem damals 20-jährigen Christos Papadopoulos gegründet wurde. Dabei macht sich AWEOS zum Ziel, das klassische Bild der Werbeagentur fundamental zu verändern. Ein breitgefächertes Angebot zeichnet AWEOS ebenso aus: Webdesign, Suchmaschinenoptimierung, Social Media-Betreuung sowie die Produktion von Printmedien und Videos deckt AWEOS mit seinen Leistungen ab. Auch Werbestations können über AWEOS bezogen und dabei entweder durch Sie oder AWEOS bespielt werden. Darüber hinaus bietet AWEOS auch E-Mail-, Content-, Affiliate- und Instagram- sowie Facebook-Marketing-Maßnahmen an. Das junge und dynamische Team der Full-Service Werbeagentur ist auf jeden Aufgabenbereich geschult und betreut Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, vom kleinen Fachbetrieb bis hin zu international agierenden Aktiengesellschaften. Weitere Informationen finden Sie unter www.aweos.de.

HAMMER Store Essen rüstet das NLZ von Rot-Weiss aus

Der HAMMER Store Essen schützt das rot-weisse Kulturgut und unterstützt dabei noch das Nachwuchsleistungszentrum bei der Zertifizierung vom DFB. In den Räumlichkeiten an der Seumannstraße sind nun jegliche Fitnessräume mit Geräten von HAMMER ausgestattet.

Über den HAMMER Store Essen

Das Unternehmen HAMMER konzentriert sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Heimfitnessgeräten aller Art. Seit über 100 Jahren kümmert sich HAMMER darum, dass die eigenen vier Wände zur optimalen Trainingsstätte werden. Dabei stehen stets Qualität, Funktion und Design zu einem top Preis-Leistungs-Verhältnis im Vordergrund. Egal was Ihr Ziel ist, HAMMER bietet für jeden Bedarf die richtigen Kraft- oder Cardiogeräte: Egal, ob Sie Abnehmen, Muskulatur aufbauen oder einfach nur fit bleiben wollen. Persönlich beraten lassen können Sie sich dabei im HAMMER Store Essen, einer von 18 Standorten in Deutschland und der Schweiz. Vor Ort stehen Ihnen die Fitnessgeräte für einen ausgiebigen Test sowie ein Expertenteam zur Verfügung. Auch für Unternehmen bietet der HAMMER Store Essen ein besonderes Angebot: Essener Unternehmen können Ihren eigenen Fitnessraum einrichten lassen und so Mitarbeitern die Möglichkeit verschaffen, Ihre Gesundheit zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.hammer.de/hammer-store-essen.

VIP-Auswärtsfahrt endet mit drei Punkten im Gepäck

Den rot-weissen 2:1-Auswärtssieg sahen 1.102 Zuschauer live im Jahnstadion in Wiedenbrück. Etwa 40 davon verfolgten die Begegnung im Rahmen unserer VIP-Auswärtsfahrt, die dieses Jahr nach Ostwestfalen ging. Ausgestattet mit dem ein oder anderen Kaltgetränk der Privatbrauerei Stauder machte sich der Bus mit rot-weissen Business-Partnern an Bord auf den Weg. In der Gaststätte „Alte Tenne“, unmittelbar am Stadion des SC Wiedenbrück, konnten sich die Auswärtsfahrer noch einmal stärken, um danach den etwa 300 Meter langen Weg zur Tribüne anzutreten. Nach dem hart erkämpfen Sieg machte sich der Trupp bei ausgelassener Stimmung auf den Rückweg nach Essen, um am frühen Abend wieder an der Hafenstraße anzukommen.

COLLECTION

Unique Business Centres

BUSINESS CENTER DER NÄCHSTEN GENERATION

IHRE VORTEILE:

- BÜROS AB 15M²
- SOFORT BEZUGSFERTIG
- FLEXIBLE MIETDAUER
- REPRÄSENTATIVE GESCHÄFTSADRESSE
- SEKRETARIATSSERVICE
- TAGUNGS-/ BESPRECHUNGSRÄUME

Rufen Sie uns an **0800 118 1800** oder besuchen Sie unsere Homepage

WWW.UBC-COLLECTION.COM

DÜSSELDORF · FRANKFURT · HAMBURG · KÖLN · STUTTGART · WIEN

Schloss Quelle vergibt Mineralwasser-Patenschaften.

Und so einfach geht's: Schicken Sie eine Kopie der Geburtsurkunde, eines der ersten Babyfotos und die ausgefüllte Teilnahmekarte in einem frankierten Umschlag an:
Schloss Quelle Mellis GmbH, „Mineralwasser-Patenschaft", Ruhrorter Straße 16-22, 45478 Mülheim an der Ruhr, oder online an: patenschaft@schloss-quelle.de.
Mit etwas Glück gewinnen Sie Gutscheine für 12 Monate erfrischenden Mineralwassergenuss.*

Absender:

Mein Getränkehändler:

*12 Kästen Mineralwasser im Glasgebinde. Sorten sind abhängig vom Angebot des teilnehmenden Marktes. Die Pfandkosten sind nicht inklusive.

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können sorgeberechtigte Eltern ab 18 Jahren, deren Kind dieses Jahr oder im Dezember des vorherigen Jahres geboren wurde. Ausgenommen sind Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen sowie ihre Angehörigen. Die Gewinner werden per Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg und eine Barauszahlung sind ausgeschlossen. Die Gewinngutscheine sind im angegebenen Zeitraum im Markt einzulösen und nicht übertragbar. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel und der Übersendung der eingereichten Fotos erklären Sie verbindlich, Inhaber der Rechte an den Babyfotos zu sein und stimmen ausdrücklich einer Veröffentlichung (ohne Namensnennung) zu. Diese Einwilligung gilt bis zu Ihrem jederzeitig möglichen schriftlichen Widerruf. Die eingereichten Kopien der Geburtsurkunden werden datenrechtlich geschützt und fachgerecht vernichtet, bzw. gelöscht. Einsendeschluss ist der Ablauf des 31.12. dieses Jahres.

Genossenschaften sind spießig?
Wir nicht.

www.essen-nord.de

Essen-Nord
FREUDE AM WOHNEN

TOP PARTNER

020-EPOS
EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

apollo

COLLECTION
Unique Business Centres

Contilia
Herz und Gefäßzentrum

DAMHUS
Die Meistergriller

DR. MARKS | DR. MOSEN

Essen. Gesund. Vernetzt.

HOLTHOFF PFÖRTNER

KARSTADT SPORTS
Bester Sport vor Ort.

KRÖGER XXXL

MOHAG
Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Wir bewegen die Region

RGE

SCHLOSS QUELLE

SECURITAS

ESSENER CHANCEN

„Wollen auch BVB ärgern“

Nach 1:3 in Unterzahl bei Vizemeister Schalke 04 kommt Spitzenreiter zum nächsten Derby.

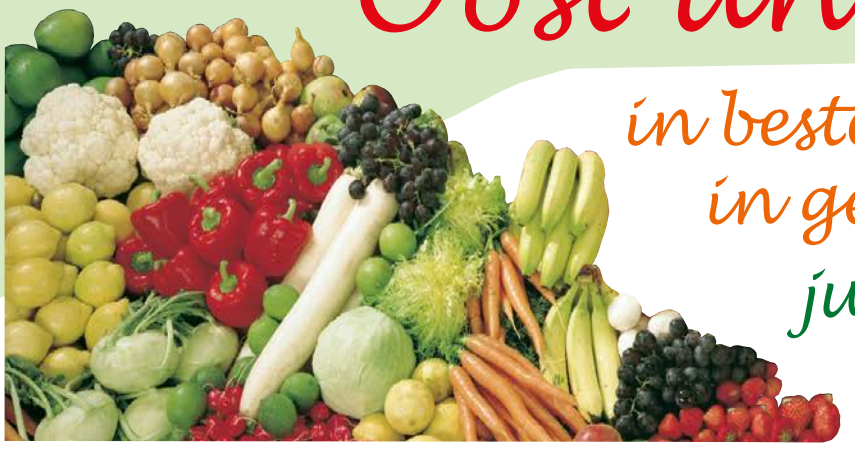
Die U19 von Rot-Weiss Essen musste in der Staffel West der A-Junioren Bundesliga beim aktuellen Staffelsieger und deutschen Vizemeister FC Schalke 04 eine 1:3 (0:2)-Niederlage einstecken. Die Mannschaft von U19-Trainer Damian Apfeld, die zuvor dreimal als Sieger den Platz verlassen und sich damit ein Polster auf die Gefahrenzone erarbeitet hatte, musste bereits ab der 19. Minute in Unterzahl spielen, nachdem Mittelfeldspieler Ioannis Orkas nach einem Zweikampf überraschend von Schiedsrichter Dominic Mainzer (Konz) die Rote Karte wegen Foulspiels gesehen hatte. „Das war Schalkes Dosenöffner“, sagt Apfeld.

Nur wenig später brachten die Junioren-Nationalspieler Görkem Can (27.) und Rene Biskup (29.) die Gastgeber mit einem Doppelschlag auf die Siegerstraße. Kurz vor der Pause scheiterte Can zwar mit einem Foulelfmeter am glänzend reagierenden RWE-Schlussmann Jonas Kersken (44.). In der zweiten Halbzeit baute jedoch erneut Biskup (66.) mit seinem zweiten Treffer den Vorsprung aus und brachte den sechsten Dreier in Serie für S04 unter Dach und Fach. Für RWE stellte Ayoub Boulila (67.) fast im Gegenzug den Endstand her.

„In den ersten 20 Minuten konnte sich Schalke 04 überhaupt nicht entfalten“, sagte RWE-Trainer Apfeld. „Wir hatten frühe Ballgewinne und konnten so den Gegner mächtig unter Druck setzen.“ Umso ärgerlicher, dass Ioannis Orkas dann mit einer Roten Karte unter die Dusche geschickt wurde. „Aus meiner Sicht war es eine klare Fehlentscheidung, die das Spiel entschieden hat“, so Apfeld. In der zweiten Halbzeit gelang es den Rot-Weissen nicht nur, das Ergebnis in Grenzen zu halten. Vielmehr gelang sogar noch der Anschlusstreffer durch Ayoub Boulila. „Unsere Mannschaft wollte so wenig Gegentore wie möglich kassieren, konnte in Unterzahl dabei sogar noch in der Offensive noch Akzente setzten. „Ich bin total stolz auf die Jungs. Diese Erfahrung wird uns noch stärker machen“, richtet Apfeld den Blick bereits nach vorne.

Am Sonntag (11.00 Uhr) stellt sich Tabellenführer Borussia Dortmund auf der Sportanlage „Am Hallo“ vor. Apfeld: „Wir haben gesehen, dass wir mithalten können, wollen alles in die Waagschale werfen und den BVB ärgern.“ Ioannis Orkas wird dabei wegen seiner Rotsperre fehlen.

Pl.	Verein	Sp	Tore	Pkt
1.	Borussia Dortmund	10	29 : 4	27
2.	VfL Bochum 1848	10	23 : 12	22
3.	FC Schalke 04	10	20 : 13	22
4.	1. FC Köln	9	21 : 6	21
5.	MSV Duisburg	10	11 : 10	16
6.	Borussia M’gladbach	10	20 : 11	15
7.	Bayer 04 Leverkusen	10	18 : 19	13
8.	Rot-Weiss Essen	9	11 : 13	11
9.	Fortuna Düsseldorf	10	17 : 18	10
10.	Rot-Weiß Oberhausen	9	6 : 18	9
11.	SC Preußen Münster	10	13 : 23	8
12.	Alemannia Aachen	10	14 : 24	7
13.	SV Rödinghausen	9	6 : 21	7
14.	SC Paderborn 07	10	15 : 32	7

Wir bieten
Obst und Gemüse

in bester Qualität,
in gewünschter Menge,
just in time,
zum fairen Preis.
NATÜRLICH ESSEN Der gesunde Genuss
OBST & GEMÜSE
FRISCHEPARTNER GMBH
Ihr Ansprechpartner: Wilfried Schenk
Obst & Gemüse Frischepartner GmbH • Lützowstraße 30 • D-45141 Essen
Fon: 0049 (0) 201 84 70 40 • Fax: 0049 (0) 201 84 70 415 • obstgemuese@versanet.de

sonnenklar.TV
viel. mehr. urlaub.

URLAUBSREISE BUCHEN UND VIP-TICKET IN DER ASSINDIA LOUNGE GESCHENKT BEKOMMEN!

RWE-Fan und sonnenklar.TV-Reiseexperte Harry Wijnvoord wird demnächst häufiger im Stadion dabei sein.

Bei sonnenklar.TV Urlaub zu buchen lohnt sich für jeden Rot-Weiss Essen-Fan!

WAS MÜSSEN SIE FÜR EIN VIP-TICKET TUN?

Einfach die nächste Flug-Pauschalreise oder Kreuzfahrt bei sonnenklar.TV online oder telefonisch buchen und **pro Buchung***
1 VIP-TICKET IN DER ASSINDIA LOUNGE im Wert von €150,- geschenkt bekommen.

Sobald Sie Ihren Urlaub bei sonnenklar.TV gebucht haben, senden Sie einfach Ihre Buchungsbestätigung mit Kontaktdaten und Wunschspiel an die E-Mail-Adresse: **rwe@sonnenklar.tv**.

sonnenklar.TV-Moderator Michael „Goofy" Förster für Sie im Studio

5.000.000 Knaller-Urlaubsangebote auf:

www.sonnenklar.tv

*Reisebuchungen in einem sonnenklar.TV-Reisebüro können leider nicht berücksichtigt werden. Nur für Neubuchungen gültig.

EINSCHALTEN
Wir präsentieren Ihren nächsten Urlaub täglich **LIVE** im Fernsehen!

„Die Entwicklung stimmt“

Nach 1:1 beim FC Hennef 05 soll gegen Arminia Bielefeld erster Sieg gelingen.

Die U17 von Rot-Weiss Essen hat den erlösenden ersten Saisonsieg in der Staffel West der B-Junioren Bundesliga knapp verpasst. Beim Mitaufsteiger FC Hennef 05 kam die Mannschaft von RWE-Trainer Simon Hohenberg zu einem 1:1 (1:1). Berkan Aksoy (16.) hatte die Rot-Weissen zunächst in Führung gebracht. Kurz vor der Pause gelang Hennef durch Maximilian Fischer (39.) der Ausgleich. In der Tabelle bleibt unsere U17 auf Rang 14. Der Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz beträgt sieben Punkte.

Die U17 agierte von Beginn an kompakt und belohnte sich für die gute Anfangsphase mit der Führung. Nach einem Freistoß von Mohamed Achahboun gelangte der Ball zu Berkan Aksoy (16.), der ihn über die Linie drückte. In einer starken Phase zwischen der 25. und 36. Minute verpasste es die U17, den zweiten Treffer nachzulegen. Zunächst vergab Bekir Kozak eine Großchance. Einem Tor von Konstantinos Karageoridis wurde wegen einer Abseitsposition die Anerkennung verweigert.

Kurz vor der Pause dann der Nackenschlag: Einen langen Ball konnte die RWE-Defensive klären nicht entscheidend klären und auch gegen Hennefs Torschützen Maximilian Fischer (39.) kamen die Rot-Weissen nicht richtig in den Zweikampf. Im zweiten Durchgang hatte Hennef mehr vom Spiel, zwingende Chancen sprangen mit der Ausnahme eines Abseitstores gegen die kompakte Essener Defensive aber nicht heraus. Stattdessen hatte erneut Kozak die Möglichkeiten auf einen Treffer. Der Mittelfeldspieler kam aus etwa acht Metern mit Anlauf an den Ball, setzte das Spielgerät aber knapp neben das Tor. Somit blieb es beim 1:1. „Tabellarisch ist nichts passiert – weder positiv noch negativ“, so RWE-Trainer Simon Hohenberg. „Gemeinsam mit der Art und Weise, wie wir aufgetreten sind, nehmen wir den Punkt aber gerne mit. Die Entwicklung seit dem 0:6 gegen Borussia Mönchengladbach, bei dem ich die Mannschaft zum ersten Mal betreut hatte, stimmt mich zuversichtlich.“

An diesem Wochenende haben die B-Junioren in der Meisterschaft spielfrei. Weiter geht es für RWE erst am Samstag, 17. November, 13.00 Uhr, mit dem Heimspiel gegen Arminia Bielefeld. Gegen die Ostwestfalen soll es dann mit dem ersten Dreier klappen.

Pl.	Verein	Sp	Tore	Pkt
1.	Borussia Dortmund	12	43 : 7	30
2.	Bayer 04 Leverkusen	12	42 : 9	29
3.	1. FC Köln	12	41 : 10	29
4.	VfL Bochum 1848	12	26 : 15	24
5.	Borussia M’gladbach	12	31 : 15	20
6.	FC Schalke 04	12	20 : 14	20
7.	Fortuna Düsseldorf	12	10 : 11	18
8.	DSC Arminia Bielefeld	12	15 : 23	13
9.	SC Preußen Münster	12	9 : 21	13
10.	SG Unterrath 12/24	12	10 : 31	12
11.	FC Hennef 05	12	12 : 33	10
12.	MSV Duisburg	11	6 : 21	7
13.	SC Paderborn 07	11	9 : 36	5
14.	Rot-Weiss Essen	12	5 : 33	3

PARTNER DES NLZ

e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

AIR HOP TRAMPOLINPARK

Allbau Mein Zuhause in Essen

BARMER

FAHRSCHULE Skubsch

Fussball-Golf NATURERLEBNIS RUTHENHOF

Olschewski Bürotechnik - Service - Lösungen

SPORT DUWE

WAZ

ESSENER CHANCEN

JAKO

BEI KÄLTE?
BEI REGEN?
BEI SCHNEE?

WIR HABEN DEIN OUTFIT.

JETZT FÜR DIE NEUE SAISON AUSRÜSTEN.
BEI DEINEM SPORTFACHHÄNDLER ODER AUF www.jako.de

Essen ist Nummer eins!

FairPlayLiga beugt Gewalt im Fußball früh vor.

Der Fachtag FairPlayLiga von Stadt Essen, Universität Duisburg-Essen, Fußballverband Niederrhein und Essener Chancen gab Trainern, Vereinsverantwortlichen und Funktionären Gelegenheit zum Meinungsaustausch über Schwierigkeiten und Perspektiven der Regeln, die stressfreies Kicken im Kinder- und Jugendfußball erlauben sollen. Die Idee der FairPlayLiga: Setzt man früh an, lässt sich Gewalt auf den Plätzen vermeiden. Prof. Dr. Ulf Gebken vom Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Uni Duisburg-Essen informiert im Interview über den aktuellen Stand der FairPlayLiga.

Hat der Fachtag FairPlayLiga einen Unterschied gemacht? Wie ging‘s danach weiter?

Der Fachtag hat einen dicken Pflock reingeschlagen und ein Bewusstsein geweckt. Seitdem hat es viele Gespräche, Arbeitstreffen und Konferenzen mit den Jugendwarten gegeben. Wir haben inzwischen zehn Bachelor- und Masterarbeiten von Studierenden betreut, die sich mit den Protagonisten hier in Essen unterhalten haben. Ergebnis dieser Multiforschung ist, dass Essen bundesweit führend ist in der Durchführung der FairPlayLiga. Wir setzen sie schon in Bambini, F- und E-Jugend um. In anderen Fußballkreisen und -landesverbänden passiert das bisher nur bruchstückhaft. Bundesweit gucken sie auf Essen: Ihr seid sehr weit, erzählt mal mehr!

Also läuft die FairPlayLiga in Essen ohne Schwierigkeiten?

Obwohl die Stadt Essen in Nord und Süd gespalten ist und es teils kräftige ethnische und soziale Konflikte gibt, klappt das verdammt gut. Die FairPlayLiga besteht aus drei Regeln: Die Kinder organisieren alle Geschichten auf dem Platz selbst. Das klappt gut. Dann gibt es die sogenannte „Zuschauer- und Fan-Regel“ die besagt, dass die Zuschauer einen Abstand von 15 Metern zum Platz halten. Auch das wird gut umgesetzt. Nur die letzte Regel, dass die Trainer miteinander beratend, moderierend auf das Spielgeschehen Einfluss nehmen, hakt noch.

Fehlt da die Bereitschaft zur Umsetzung?

Wir haben alle Jugendwarte zu einer Tagung zusammengerufen, um dort unsere Untersuchungsergebnisse darzulegen. Eine Abstimmung ist dann überraschend mit ganz wenigen Gegenstimmen für die FairPlayLiga in der E-Jugend ausgegangen. Gerade die Trainer und Jugendwarte sagen: „Nein, man sollte das Rad nicht zurückdrehen, sondern den Weg trotz der Schwierigkeiten mit der Umsetzung der Regel drei fortsetzen.“

Wo liegt dann das Problem?

Der entscheidende Punkt ist, wie nah beieinander die Trainer stehen. Wenn die Beiden nur einen Abstand von drei Metern haben, funktioniert die FairPlayLiga auch auf Trainerseite. Dann können sie miteinander reden. Stehen sie weit voneinander entfernt, funktioniert es nicht. Wir haben Fußballkreis und Landesverband aufgefordert, stärker einzugreifen. Die Staffelleiter sollen jetzt konsequent angeschrieben werden, wenn ein Trainer das nicht so umsetzt, wie er sollte. Wir haben aber den Eindruck, dass die Probleme noch nicht ganz oben im Alltagsgeschäft bei den Verantwortlichen anstehen, sondern die eher denken: Das läuft ja, wir lassen‘s laufen.

Die neue Saison ist gestartet. Wie geht‘s jetzt weiter?

Im nächsten Schritt haben wir bis Weihnachten eine konsequente Spielbeobachtung vor. Wir schicken Studierende auf die Plätze, die sich 20 Spiele anschauen sollen. So kriegen wir noch mehr mit, was gut funktioniert und was nicht gut funktioniert.

Hafenstraßenstimmung abonnieren

Ab sofort Rückrunden-Dauerkarte sichern.

Rückrunden-Dauerkarte 2018/2019

Kategorie	Preis bis 17.11.	Preis ab 18.11.
Kategorie 1 Vollzahler	177,00 Euro	155,00 Euro
Kategorie 1 Mitglied	154,00 Euro	135,00 Euro
Kategorie 1 Kind	69,00 Euro	60,00 Euro
Kategorie 1 Schwerbehindert	154,00 Euro	135,00 Euro
Kategorie 2 Vollzahler	147,00 Euro	130,00 Euro
Kategorie 2 Mitglied	125,00 Euro	110,00 Euro
Kategorie 2 Kind	69,00 Euro	60,00 Euro
Kategorie 2 Schwerbehindert	125,00 Euro	110,00 Euro

Kategorie	Preis ab 11.11.	Preis ab 18.11.
Kategorie 3 Vollzahler	108,00 Euro	95,00 Euro
Kategorie 3 Mitglied	96,00 Euro	85,00 Euro
Kategorie 3 Kind	69,00 Euro	60,00 Euro
Kategorie 3 Schwerbehindert	96,00 Euro	85,00 Euro
Kategorie 4 Vollzahler	63,00 Euro	56,00 Euro
Kategorie 4 Mitglied	54,00 Euro	48,00 Euro
Kategorie 4 ermäßigt	39,00 Euro	34,00 Euro
Rollstuhlfahrer	29,00 Euro	25,00 Euro
Familienkarte	69,00 Euro	60,00 Euro

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

NISSAN
Innovation that excites

AUFLADEN. EINLADEN. ABLADEN. **DER NEUE NISSAN e-NV200.**

5 JAHRE GARANTIE
160.000 KM
AUF ALLE NISSAN NUTZFAHRZEUGE[1]

NISSAN e-NV200
Kastenwagen
40-kWh-Batterie,
80 kW (109 PS)

MONATL. RATE:
€ 349,–[2]

- Radio-CD-Kombination mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- INTELLIGENT KEY mit Start-/Stopp-Knopf
- verblechte asymmetrische Hecktüren mit 180° Öffnungswinkel
- Typ-1-Ladeanschluss vorne (6,6 kW) und CHAdeMO-Schnellladeanschluss (50 kW)

zero Emission

Stromverbrauch (kWh/100 km): kombiniert 25,9; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse: A+. Null CO_2-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. [1]5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. [2]Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. [3]Inkl. € 2.000,– staatlicher Umweltbonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Gültig mit Kaufvertragsdatum bis zum 31.10.2018.

[2]NISSAN e-NV200 Kastenwagen, 40-kWh-Batterie, 80 kW (109 PS)				
Fahrzeugpreis € 31.390,–	**Nettodarlehensbetrag** **€ 23.400,–**	**effekt. Jahreszins** **4,99 %**	**Sollzinssatz (gebunden)** **4,88 %**	Gesamtkilometerleistung 40.000 km
Laufzeit 48 Monate	mtl. Rate 47x € 349,–	Anzahlung € 7.990,–[3]	Schlussrate € 10.323,75	Gesamtbetrag € 26.726,75

BK MOTORS

BK Motors
BK Service- und
Dienstleistungs GmbH & Co. KG
www.bk-motors.de

Frohnhauser Str. 50 / an der B224
45127 Essen (Hauptbetrieb)
Tel.: 0201/83 405 510

Nebenbank 9
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208/94 132 300

Bekenner des Monats

Mitgliedergeburstage im November 2018.

01. NOVEMBER
Ralf Niggemann
Wolfgang Hüppmeier
Christian Hetfeld
Christian Trinowitz
Andre Pfahl
Holger Busch
Markus Schöneseifen
Mathias Klaas
Michelle-Jacqueline Rudolph
Leonie Sophie Haffke
Fabian Kaps
Amelie Kaps
Mia Sophie Meyer
Felix Trauten

02. NOVEMBER
Fynn Sieber
Albert Munster
Helmut Habegut
Andreas Lütkemeier
Kai Webers
Christian Viefhaus
Frank Everbeck
Jonah-Robin Piotrowski
Ben Nienhaus
Bjarne Huchel
Aaron Jost Hüning
Paul Sommerfeld
Johann Weißenfels
Andrey Yablokov
Freya Maria Oswald

03. NOVEMBER
Heinz Rill
Hermann Stüer
Arnd Bergmann
Markus Kö Bürvenich
Manuela Knoop
Andreas Schmidt
Marcel Greb
Jan Borchardt
Damien Bois
Björn Weniger
Torben Burchhardt
Damon Berger

04. NOVEMBER
Rolf Eder
Ulrich Haase
Peter Sperling
Andreas Rutkowski
Thorsten Funke
Dominik Breßlein
Sarah Mellerke
Marcel Kullik
Ben van der Velden
Emilio Joel Kluge

05. NOVEMBER
Werner Schuh
Uwe Hansen
Manfred Eulgem
Frank Striewe
Björn Heininger
Jonas Zupanc
Joachim Schultheis
Niklaas Küppers
Thorben Groß
Noemi Lau
Timo Raphael Kühn

06. NOVEMBER
Martin Schenk
Stephan Blatnik
Petra Frikke
Elke Tönjes-Heldern
Andrea Nnaji
Bettina Krauße
Jens Sturm
Andreas Rutkowski
Stefan Bramsiepe
Toni Geiling
Mirco Beyer
Kevin Pfeifer
Jan-Christoph Behrendt
Miko Wallbaum
Jonas Körner
Lotta Dieker
Anton Yablokov

07. NOVEMBER
Udo Pockschewinski
Klaus Kallner
Khalid Dermoumi
Björn Rywotzki
Janina Kayouf
Yannick Dilmann
Aimee Smeilus
Lars Wüllner

08. NOVEMBER
Marita Lang
Marco Dornebusch
Dirk Eggert
Michael Stender
Jules Kohaut
Stefan Kurth
Laura Sophie Peck
Conner Jansen
Tino Prevolnik
Paul Krampe

09. NOVEMBER
Dietmar Hareiter
Joachim Melloch
Georg Jantzon
Helmut Symann
Michael Winkler
Gerd Kersjes
Fred Kraus
Oliver Bubenheim
Stefan Rudolph
Patrick Nikodemus
Vanessa Eichler
Mauritz Hagemann
Robert Hoppe
Leon Vonderhagen
Christian Eiling
Simeon Thomm
Merle Zimmer
Mika Schmitz

10. NOVEMBER
Hans-Jürgen Reth
Willi Lippens
Karl-Heinz Greve
Herbert Brinkmann
Frank Buch
Andrea Steincke
Heiko-Michael Salb
Ralf Landmesser
Daniel Jährling
Julia Kuhlmann
Markus Tillmann
Oguzcan Büyükarslan
Henry Schneider
Shane Schröter

11. NOVEMBER
Hans-Georg Krawinkel
Klaus Schroeder-Etzdorf
Martin Bieniek
Martin Limbeck
Dirk Kaeding
Christian Hofacker
Matthias Klingebiel
Dustin Imiolczyk
Mohamed Achahboun
Alexander Ringl
Liam Weidauer

12. NOVEMBER
Werner Jacobi
Walter Klein
Achim Wroblewski
Michael Linnemann
Jens Peters
Jörg Lange
André Formella
Thomas Köpp
Thorsten Petersen
Milad Maudsch
Christian Hockauff
Alice Czajka
Anna Päsel
Leo Ulrich Hübner

13. NOVEMBER
Rolf Dieter Kusimski
Norbert Faßbender
Clemens Liewerkus
Thomas Schliwka
Ulrich Teubert
Matthias Krupp
Nadine Assenmacher-Göttgens
Sven Paul
Robert Pape
Manuel Hagemann
Jan Schlich
Tim Huning
Fabrizio Stenert
Philipp Boese

14. NOVEMBER
Jürgen Thulke
Norbert Radtke
Matthias Herget
Kerstin Böhm
Samara Behr
Dirk Schulte
Andreas Ljubas
Michael Wienke
Andreas Bachmann
Kai Otte
Tobias Urban
Lena Sophie Jurczak
Lilia Thau
Vito Karlo Birovic
Maya Wolff

15. NOVEMBER
Horst Pfister
Randolf Hellmann
Werner Jomann
Jürgen Pokorny
Stefan Waldow
Jörg Tanczius
Andreas Kuhlmann
Andre Schliffke
Roland Martin Kellotat
Marco Berger
Ronny Sparenborg
Marco Schuh
Daniel Rademacher
Noel Lochthofen
Niklas Bulla
Marc-Simon Sirovic
Lea Pauly
Leonie Klagges
Chiara Könnings

16. NOVEMBER
Jürgen Fehr
Ernst Franz
Gerhard-Peter Wolf
Olaf Degenhardt
Manfred Hundt
Michael Lynch
Jürgen Pätze
Olaf Biernat
Gabriel Gedenk
Dennis Hemmer
Lisa-Marie Lambeck
Timo Nickel
Ronald Robin Radusch
Gonzales
Sophia-Juliana Kemper
Tom Ortkemper
Lotta Sambol
Till Peter Pardula
Jakob Stüssel

17. NOVEMBER
Günther Klös
Lothar Dohr
Kornelia Hegler
Georg Zünkler
Christian Zillig
Lennard Rahde

18. NOVEMBER
Werner Dieker
Ulrich Stang-von de Fenn
Ulrich Ziegon
Peter Ossig
Gregor Lohmann
Volkmar Eickhoff
Stefan Flechtner
Frank Ostermeier
André Helf
Thorsten Christian König
Monika Huiskes
Mike Kalies
Thomas Schwarz
Simon Schmitz
Benjamin Müllenberg
Daisy Stoll
Simon Vogt
Alexander-Joel Trzuskowsky
Malte Schliwka
Anton Maximilian Urban
Julia Marie Weuters

19. NOVEMBER
Axel Brinkmann
Florian Höhne
Annabel Gehrig
Leon Maslowski
Sophie Marie Schliwinski

20. NOVEMBER
Heinz-Hermann Krüger
Ulrich Matthei
Josef Guna
Ralf Marzi
Bianca Linnert
Oliver Mandelt
Andre Scheffler
Ertan Erdogan
Daniel Hundhausen
Kay Dennis Zellmann
Marco Knoop
Hendrik Nissen
Mijo Bruos

21. NOVEMBER
Günter Graf
Andreas Grefen
Andreas Hundeshagen
Ralf Zimmer
Christoph Malms
Alexander Jauss
Dirk Stegemann
Andrea Klieve
Nicole Neugebauer
Arda Demertzi
Anisha Nießen

22. NOVEMBER
Thomas Rusche
Thomas Schmitz
Markus Roch
Thomas Wolter
Mike Kosa
André Roth
Florian Beyer
Nils Vogedes
Steven Weigelt
Enes Ayas
Farida Isabel Bartmann

23. NOVEMBER
Andrea Schleich
Markus Wierschem
Martin Vonnemann
Thorsten Symanzick
Tom Katschinski
Percy Wollenberg
Noel Chrobok
Klara Ripke
Leon Elias Hasenöhrl

24. NOVEMBER
Elke Bisoke
Thomas Hecke
Andreas Schmidt
Michael Kollöchter
Volkhard Schwab
Mike Paul
Brian Brede
Marcel Hagner
Andre Christöphler
Kevin Baensch
James Ilijaz
Yannick Widdows
Luis Hagelstein
Levin Richter
Tim-Uwe Schattberg
Nils Ryan Waffner
Julie Haffke

25. NOVEMBER
Gerhard Lach
Detlef Laibach
Michael Friese
Jörg Stratmann
Thomas Haver
Mike Jung
Patrick Weber
Timo-Henning Holsten
Mandy Manner

26. NOVEMBER
Heinz Hilker
Klaus-Peter Zimmert
Wolfgang Matzner
Frank Rieger
Nicole Sona
Torsten Jaehnig
Tim Pauly
Katrin Hoffmann
Marius Möllmann
Tim Schebler
Sarah Kruppa
Timo Reinhard
Luca Rundmann
Felix Johannes Urban

27. NOVEMBER
Harald Gaede
Thomas Böttcher
Uwe Haufmann
Holger Theurich
Mike Hamplewski
Merlin Timm
Marc Helwing
Julien Jäger
Celine Hackbarth
Lara Aßfelder
Joel Lösch
Lisa Strelow
Josefine Olsinger

28. NOVEMBER
Wolfgang Schürbacher
Michael Ophelders
Rainer Hellmeister
Martin Ottow
Manuel Enna
Thorsten Strelow
Marcel Binder
Kevin Koczorowski
Sebastian Kunert
Lea Brand
Daniela Hübner
Malte Menzel
Noemi Ljubas
Amelie Rudolph

29. NOVEMBER
Dirk Schmitz
Dieter Buczek
Mohamed Lmajf
Stefan Göthel
Andre Czok
Stephan Berchner
Benjamin Hartwig
Maren Schwiertz
Daniel-Robert Bielz
Felix Heckner
Omar Khouli
Melissa Jankowski
Henri Maximilian Bubenheim
Laron Glaubitz
Lia Dajana Polz

30. NOVEMBER
Dieter Süßmilch
Peter Lorscheid
Jürgen Zebulla
Christina Fink
Stefan Hülsmann
Daniel Ramge
Mike Heßeling
Marcel Bolinsky
Christian Görtz
Fabian Granieczny
Wiebke Adam
Fabian Stumpe
Amy Sophie Kern
Leonard Pasing

Sparkasse Essen

MOHAG mbH · www.mohag.de
Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610

Besuchen Sie uns auf facebook!

KULTURGUT SCHÜTZER

DER NEUE VOLVO V60.

Vielseitig, dynamisch, elegant: der schwedische Kombi der neuesten Generation – mit viel Platz für die schönsten Erinnerungen.

JETZT AB **349 €/MONAT[1]**

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,1 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 114 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren). CO_2-Effizienzklasse: B

[1]Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo V60 D3 MOMENTUM, 6-Gang Schaltunggetriebe, 110 kW (150 PS). **35.559,48 Euro Anschaffungspreis, 10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **36 Monate Vertragslaufzeit, 5.300,00 Euro Leasing-Sonderzahlung, monatliche Leasingrate 349,00 Euro, 17.864,00 Euro Gesamtbetrag, 3,91 % effektiver Jahreszins, 3,84 % fester Sollzinssatz p. a., und 990,00 Euro Überführungskosten** und **zzgl. Zulassungskosten**. Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Zweidrittelbeispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2018. Alle Preise wurden auf Basis eines Volvo V60 D3 MOMENTUM gerechnet. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

MOHAG
Wir bewegen die Region
www.mohag.de

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45891 Gelsenkirchen · Willy-Brandt-Allee 50 · Telefon 0209 36190

KULTURGUT SCHÜTZER

Eine gemischte Tüte Rot-Weiss

RWE-Familie wächst und wächst

„Opa Luscheskowski sein Enkel“-Autor Christian Ruthenbeck sorgt für Nachwuchs in der rot-weissen Familie. Mit Jannik begrüßen wir einen rot-weissen Neuzugang in unseren Reihen.

Niederrheinpokal: Viertelfinal-Tickets im Vorverkauf

Ab sofort können sich RWE-Fans ihr Ticket für das anstehende Viertelfinale im Reviersport Niederrheinpokal zwischen dem SC Union Nettetal und Rot-Weiss Essen sichern. Der Vorverkauf läuft ab sofort im Fanshop an der Hafenstraße. Dort sind die Tickets zu folgenden Preisen (Vorverkaufsgebühr inklusive) erhältlich:

Vollzahler:	10,50 Euro
Ermäßigt:	7,50 Euro
Kinder (bis 14 Jahre):	2,50 Euro

Aufgrund der Gesamtkapazität der Christian-Rötzel-Kampfbahn von 2.600 und der hohen Ticketnachfrage rät Rot-Weiss Essen seinen Fans ausdrücklich, den Vorverkauf zu nutzen.

Releaseparty ein voller Erfolg

Am Dienstag der vergangenen Woche war es rappelvoll in der Zeche Hafenstraße. Über 200 Rot-Weisse waren ins Stadion gekommen, um als erste einen Blick auf und in das neue Sammelalbum vonne Hafenstraße zu werfen. Um 19.07 Uhr kam endlich der Moment, an dem die Fan- und Förderabteilung feststellte, dass sich ihr monatelanger Einsatz gelohnt hatte. Ein schickes, 58 Seiten starkes Album in der Hand, haufenweise Sticker auf dem Tisch und über 200 gespannte RWE-Fans in der Zeche. Nach kurzen Begrüßungsworten des FFA-Vorsitzenden Karsten Plewnia, des Vorsitzenden des Aufsichtsrats Dr. André Helf sowie von RWE-Vorstand Marcus Uhlig durfte dann fleißig getauscht, geklebt und signiert werden. Zahlreiche Legenden aus der RWE-Historie wie Christian Dondera, Frank Kurth oder Stefan Lorenz sowie aktuelle Spieler wie Timo Brauer und Marcel Platzek schwangen die Stifte über ihre Bilder im Sammelalbum.

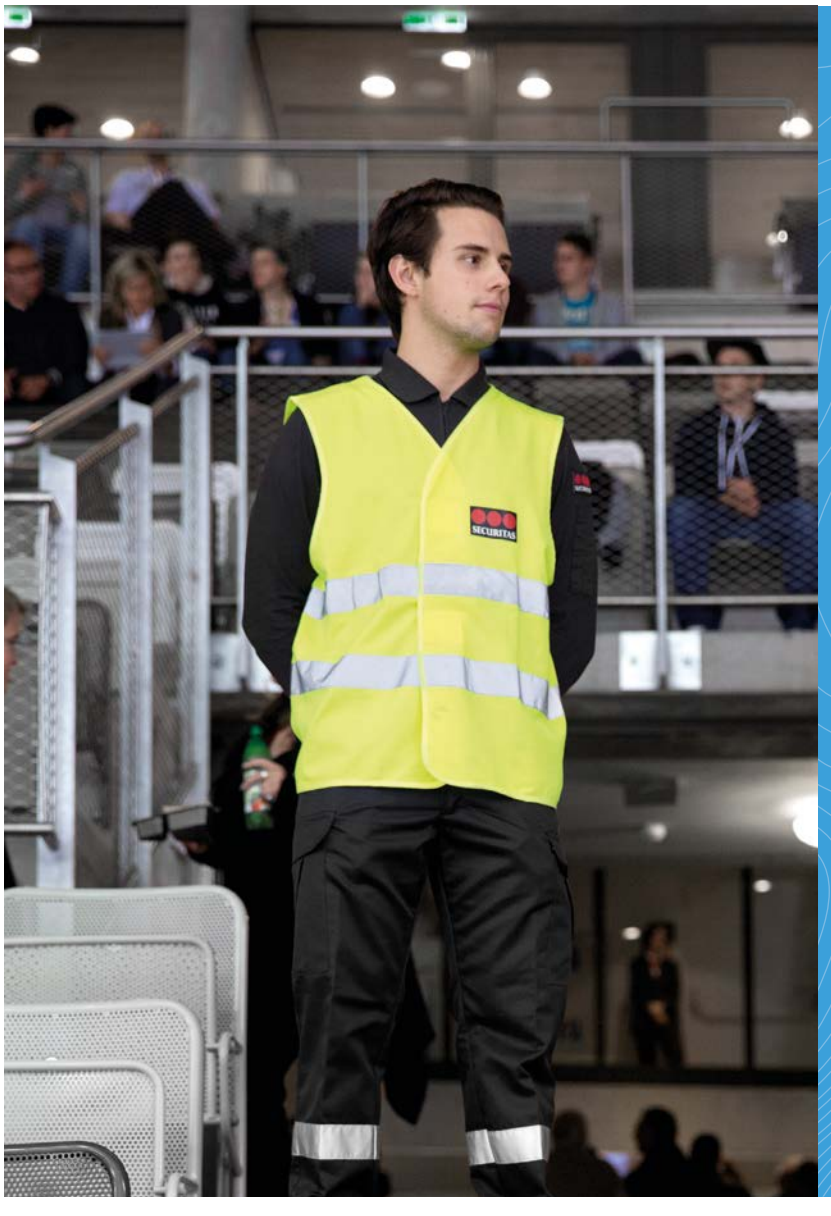
Über das Sammelalbum:
Das auf 1907 Exemplare limitierte Album bildet einen Querschnitt der rot-weissen Vereinsgeschichte ab und kann ab sofort im Fanshop an der Hafenstraße, an Heimspieltagen am FFA-Stand oder per Bestellung an stickeralbum1907@gmx.de zum Preis von 5,00 Euro erworben werden. Ein Tütchen Sticker kostet 1,50 Euro und enthält 10 Sticker. Alle Informationen zu rot-weissen Tauschbörsen gibt es auf www.ffa-rwe.de.

RED'N'WHITE FRIDAY

20 % RABATT* AUF ALLE TEXTILIEN UND FANARTIKEL!

NUR AM FREITAG, DEN 23. NOVEMBER UND NUR IM RWE-FANSHOP AM STADION ESSEN.

*außer Jako-Kollektion und aktuelles Trikot. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.



MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA

Sicherheit ist das Kerngeschäft von Securitas. Wir sorgen für den reibungslosen Ablauf von Sportveranstaltungen und die Sicherheit der Gäste und Mannschaften. Qualifizierte Beschäftigte sind das Herzstück unserer Teamaufstellung. Training und moderne Technik unterstützen Ihren Einsatz.

Für unsere Ordnungs- und Veranstaltungsdienste suchen wir ständig Verstärkung.
Bewerben Sie sich jetzt als Team-Mitglied:
bewerbung.sport-event@securitas.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Michael Krüger, Tel. (0201) 437 518 81

rwe.securitas.de

SECURITAS

Geschäftsstelle, Fanshop und VVK-Stellen

Vorverkaufsstellen

Kartenzentrale Galeria Kaufhof
Kettwigerstr. 1a
45127 Essen
Tel.: 0201/23 24 24

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen
Tel.: 0201/68 22 31

TABAK-Eck M. Wichmann
Martin-Luther-Straße 74/76
45145 Essen

Ticketeck Zemann
Homberger Str. 343
47443 Moers
Tel.: 02841/50 50 48

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Str. 7
45356 Essen
Tel.: 0201/58 49 92 63

Teamsport Philipp
Am Luftschacht 11
45307 Essen
Tel.: 0201/597 87 78

Getränke-Rebstock
Sommerburgstr. 165
45149 Essen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen
Tel.: 0201/51 08 65

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064/73 11 26

EMG – Essen Marketing GmbH
Touristikzentrale
Am Hauptbahnhof 2
45127 Essen
Tel.: 0201/887 20 50

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208/86 00 72

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73
45326 Essen
Tel.: 0201/834 34 10

hausCARD GROUP GmbH
Goldschmidtstr. 121
45127 Essen
Tel.: 0201/21 96 92 13

punch Fitness Alive
Leimkugelstr. 9
45141 Essen
Tel.: 0201/83 20 70

Sport- und Konzertkasse Lange
Beekstr. 17
47051 Duisburg
Tel.: 0203/28 70 45

Ticket-Shop Falta
Kuhstr. 14
47051 Duisburg
Tel.: 0203/264 64

Lotto Totto Krieger
Vogelheimer Str. 151
45329 Essen

Ruhr Visitorcenter Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203/28 54 40

TUI Travelstar Reisebüro
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen
Tel.: 0201/592760

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen
Tel.: 0201/848 60 70

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187
45307 Essen

Die Continentale
Geschäftsstelle Rainer Lenz
Krayer Str. 215
45307 Essen

goalfever Sports & Guest House
Heßlerstraße 37
45329 Essen
Tel.: 0201/34 72 72

Fanladen Bottrop
Gladbecker Str. 29
46236 Bottrop
Tel.: 02041/782 81 70

ARTZ Reisen GmbH
Hardenbergstraße 1
47475 Kamp Lintfort

Tabakwaren M. Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

XTiP Shop
Frohnhauser Str. 248
45144 Essen

XTiP Shop
Altenessener Str. 358
45326 Essen

XTiP Shop
Hubertstraße 304
45307 Essen

Geschäftsstelle & Fanshop

Geschäftsstelle
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 0 | Telefax: 0201/86 144 44
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mitgliederbetreuung
Montag + Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 33
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr
An Spieltagen öffnet der Fanshop eineinhalb Stunden vor Spielbeginn und schließt nach Bedarf. Während des Saison-Schlussverkaufes ist am Donnerstag zusätzlich bis 20.00 Uhr geöffnet.

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Jeder 1. Freitag im Monat: 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a | 45356 Essen

Redaktion:
Tilmann Radix, Susanne Dodt, Tani Capitain, MSPW, Alexander Müller, Christian Ruthenbeck

Satz und Gestaltung:
Susanne Dodt
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud.

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Branchenverzeichnis

Ärzte & Medizin

Ahorn-Apotheke
Schangstr.1-3 | 45259 Essen
www.pillenpeter.de

Contilia GmbH
Huttropstr. 58 | 45138 Essen
Tel.:0201/65 05 60

Praxis für Orthopädie & Sportmedizin
Krayer Str. 242 | 45307 Essen
info@essen-orthopaede.com

Zahnarztpraxis Ioana
Bochumer Landstraße 303 | 45276 Essen
info@zahnarztpraxis-ioana.de

Automobile & Transporte

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch,
Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
Tel.: 0201/59 21 00

Aral Aktiengesellschaft
Wittener Straße 45 | 44789 Bochum
www.aral.de

BK MOTORS
Frohnhauser Str. 50 | 45127 Essen
www.bk-motors.de

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

Bauen & Architektur

Format Koch + Co. Bauträgergesell.
Kirchhellener Straße 269 | 46145 Oberhausen
Tel.: 02 08 / 629 91 10

Harfid GmbH
Hachestraße 34 | 45127 Essen
Tel.: 0201/8214000

Horstmann GmbH
Langekamp 10 | 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Richter + Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 | 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 | 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 | 45356 Essen
Tel.: 0173/727 52 53

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
info@sptpumpen.de

STEAG GmbH
Rüttenscheider Str. 1-3 | 45128 Essen
Tel.: 0201/80100

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45145 Essen
Tel.: 0800 / 020 37 67

AMANA cosulting GmbH
Veronikastraße 36 | 45131 Essen
info@amana-consulting.de

Apollo Vredestein GmbH
Rheinstraße 103 | 56179 Vallendar
www.apollovredestein.de

asap Software Consulting GmbH
Liebigstr. 2 | 45663 Recklinghausen
Tel.: 02361/306830

Büroservice Olschewski
Pasbachstr. 37 | 45329 Essen
Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 854 22 22

Gebäudereinigung Uwe Lehmans
Katernberger Str. 107 | 45327 Essen
Tel.: 0201/4364564

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

Kundenbinder GmbH für Image-
und Verkaufsförderung
Lindenallee 47 | 45127 Essen
qumseyeh@kundenbinder.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 | 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Mail Boxes Etc. Essen
Alfredstraße 38 | 45130 Essen
Tel.: 0201/8735610

MANO Arbeitnehmerüberlassungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Straße 37-39 | 40210 Düsseldorf
info@mano-online.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft
mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
info@medass.de

MESSE ESSEN GmbH
Messeplatz 1 | 45131 Essen
www.messe-essen.de

Rumi Übersetzungsbüro Essen
Kettwiger Straße 56 | 45127 Essen
info@rumi-uebersetzungen-essen.de

Savo Savic creative company
Gaildorfer Str. 31 | 74564 Crailsheim
info@savo-savic.com

Securitas Sicherheitsdienst
Ruhrallee 291 | 45136 Essen
Tel.: 0201/4375180

Specht Bürotechnik GmbH
Rheinstr. 20-22 | 45478 Mülheim
info@specht-buerotechnik.de

Ulrich Kopetzki Interim-Management
Unternehmensberatung
Emmastr. 66 | 45130 Essen
consulting@kopetzki.net

Unternehmensberatung Stefan Malich
Schloßstraße 157 | 45355 Essen
info@ub-malich.de

Elektronik & IT

AWEOS GmbH
Kölner Str. 115-119 | 42651 Solingen
www.aweos.de

binary GmbH
Natorpstraße 36-38 | 45139 Essen
info@binary.de

Claus Breilmann Informatik
Donnerberg 24 | 45357 Essen
claus@cbi.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 | 45128 Essen
info@ifm.com

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Energie & Ressourcen

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
info@aquametasil.de

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 | 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

Finanzdienstleistung & Versicherung

AXA Regionalvertretung Antonio Sanchez Seoane
Huyssenallee 70-72 | 45128 Essen
agentur.sanchez@axa.de

Barmer GEK
Friedrichstraße 45 | 45128 Essen
Tel.: 08 00 / 454 01 50

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 | 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Sparkasse Essen
Ill. Hagen 43 | 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 | 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.: 01 77 / 236 50 05

Rechtsanwälte & Notare

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Lebensmittel & Catering

Damhus GmbH & Co. KG
Handwerkerstraße 26 | 48720 Rosendahl
Tel.: 0 25 66 / 930 20

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
info@doebbe.de

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
Tel.: 0201-686240

Frischezentrum Essen GmbH
Lützowstraße 10 | 45141 Essen
info@fze.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettsraße 12-16 | 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Obst & Gemüse Frischepartner GmbH
Lützowstraße 30 | 45141 Essen
Tel.: 0201 / 847 04-0

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
info@stauder.de

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 887 23 76

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

Logistik & Spedition

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen
info@glettenberg.com

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 | 45356 Essen
info@es-ge.de

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG
Ruhrorter Str. 49 | 45478 Mülheim
Christian.Leben@jungheinrich.de

MHL Logistik GmbH & Co. KG
Hafenstraße 215 | 45356 Essen
info@mhl-logistik.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 | 45356 Essen
info@transportemueller.de

WJM Witra GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 | 45326 Essen
info@witra-spedition.de

Medien & Kommunikation

VGS Verlagsgruppe Stegenwaller GmbH
Ruhrtalstr. 67 | 45239 Essen
www.stegenwaller.de

Teamwork Agentur für angewandtes Marketing
Am Luftschacht 18 | 45307 Essen
info@teamwork-medien.de

Wartezone TV GmbH & Co. KG
Huttropstr. 60 | 45138 Essen
info@wartezone.tv

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen
leserservice@waz.de

Reisen & Tourismus

GHOTEL hotel & living Essen
Hachestraße 63 | 45127 Essen
essen@ghotel.de

Haus Gimken
Schloßstraße 182 | 45355 Essen
Tel.: 0201/867080

Kozica Reisen GmbH
Meybuschhof 46a | 45327 Essen
Tel.: 0201/8303030

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 | 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

Sport & Freizeit

AirHop Trampolinpark Esse
Am Zehnthof 194 | 45307 Essen
www.airhoppark.de/essen

CinemaxX Essen GmbH
Berliner Platz 5 | 45127 Essen
Tel.: 040 / 80 80 69 69

GOP Varieté-Theater Essen
Rottstraße 30 | 45127 Essen
Tel.: 02 01 / 247 93 93

HAMMER Stores GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 55 | 45127 Essen
Tel.: 0201/26 67 44 14

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 | 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

KARSTADT sports
Limbecker Platz 1A | 45127 Essen
Tel.: 02 01 / 176 00

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
info@lms-sport.de

Orthopädie-Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 | 45130 Essen
Tel.: 0201/771642

Rathaus Galerie Essen
Am Porscheplatz 2 | 45127 Essen
www.rathaus-galerie-essen.de

Rutherhof
Rutherweg 39 | 45133 Essen
info@rutherhof.de

Sport Duwe Essen
Altendorfer Str. 241 | 45143 Essen
info@sportduwe-essen.de

Tennis-Zentrum Essen GmbH & Co. KG
Hafenstraße 10 | 45356 Essen
info@tenniszentrum-essen.de

XTiP Sportwetten Vertrieb GmbH
Töngesgasse 4 | 60311 Frankfurt am Main
www.xtip.de

XTRAFIT
Bottroper Str. 244 | 45356 Essen
Tel.: 0201/80666904

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH
Kastanienallee 25 | 45127 Essen
info@allbau.de

Beck Objekteinrichtungen GmbH & Co. KG
Rotthauserstraße 36 | 45309 Essen
info@beck-objekt.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen
malik@essen-nord.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Kraienbruch 45 | 45357 Essen
info@maler-nowakowski.de

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Sonnen Herzog GmbH & Co. KG
Bersonstraße 10 | 45141 Essen
Tel.: 0201/437 53 73-0

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 | 45359 Essen
info@tullius.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 | 45144 Essen
mail@wohnbau-eg-essen.de

XXXL Kröger
Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen
Tel.: 0201/64640

Heimann und Co. heiß auf das nächste Highlight

SV Rödinghausen nach Bayern-Kracher zurück im Alltag und erfolgshungrig.

„Die Meisterschaft ist unser tägliches Brot“, hatte der ehemalige Essener Rot-Weisse Niclas Heimann, Torhüter des SV Rödinghausen, schon kurz nach dem couragierten Auftritt in der zweiten Runde des DFB-Pokals gegen den deutschen Rekordmeister FC Bayern München (1:2) erklärt. „Wir hatten gegen die Bayern eine sehr gute Leistung gezeigt und wollten den Rückenwind unbedingt mitnehmen“, so der 27-jährige Schlussmann, der von 2014 bis 2017 an der Essener Hafenstraße unter Vertrag stand und mit den Ostwestfalen zum Auftakt der Rückrunde in der Regionalliga West (Samstag, 17. November, 14.00 Uhr) an seiner alten Wirkungsstätte im Stadion Essen zu Gast sein wird.

Beim ersten Auftritt nach dem Pokal-Feiertag, der neben dem TV-Geld (332.000 Euro) noch einen weiteren sechsstelligen Betrag aus Zuschauer- und Marketingeinnahmen in die Vereinskassen spülte, wurde die „Mission“ definitiv erfüllt. Der SVR setzte sich gegen die zweite Mannschaft des 1. FC Köln souverän 2:0 durch. Wie schon im DFB-Pokal vor 16.000 Zuschauern im ausverkauften Stadion des Drittligisten VfL Osnabrück traf erneut Mittelfeldspieler Linus Meyer, Torhüter Heimann war bei den wenigen Kölner Chancen auf dem Posten.

„Ich kann der Mannschaft nur meinen Respekt zollen“, lobte denn auch Rödinghausens Geschäftsführer Alexander Müller. „Die Jungs haben sich nicht vom einmaligen Erlebnis gegen die Bayern ablenken lassen. Sowohl vor als auch nach dem Pokal-Spiel hat das Team eine tolle Mentalität und Einstellung gezeigt.“ Für den SVR war es bereits der sechste Erfolg aus den vergangenen acht Pflichtspielen. In der Tabelle der Regionalliga West ging es seit dem 10. Spieltag vom elften Platz rauf auf Position vier.

„Zu Saisonbeginn mussten sich unsere Neuzugänge noch einfinden, außerdem die Mannschaft und unser neuer Trainer Enrico Maaßen erst aneinander gewöhnen“, analysiert Müller. Die Folge: An den ersten zehn Spieltagen holte der SV Rödinghausen nur zwei Siege. „Da haben wir schon den einen oder anderen Punkt verschenkt“, so Müller auch angesichts von zehn Zählern Rückstand auf Tabellenführer FC Viktoria Köln: „Dennoch sind wir äußerst zufrieden mit der Saison. Und wir haben noch einiges vor.“

Denn auf die erste DFB-Pokal-Teilnahme der Vereinsgeschichte soll für den SV Rödinghausen schon in der nächsten Saison möglichst die zweite folgen. Dabei hat der SVR sogar noch zwei Chancen, um sich erneut zu qualifizieren. Im Verbandspokal tritt Rödinghausen - unter anderem nach den Siegen gegen die beiden Drittligisten Sportfreunde Lotte (3:2) und Preußen Münster (2:1) - im Viertelfinale als klarer Favorit beim Westfalenligisten Lüner SV (24. November) an. Der Pokalsieger qualifiziert sich für die Hauptrunde. Außerdem kann Rödinghausen erneut als bestplatzierter westfälischer West-Regionalligist das Entscheidungsspiel gegen den Meister der Oberliga Westfalen erreichen. Aktuell beträgt der Vorsprung auf den SV Lippstadt 08 drei Zähler. Auch deshalb bezeichnet Müller das direkte Duell am 1. Dezember als „Sechs-Punkte-Spiel“.

Sowohl für das Gastspiel bei seinem Ex-Verein Rot-Weiss Essen als auch für das Spiel gegen Lippstadt steht Tobias Steffen nicht zur Verfügung. Der 26-jährige Offensivspieler, der für Bayer 04 Leverkusen zweimal in der Europa League zum Einsatz kam, zog sich schon im Sommer einen Kreuzbandriss zu und wartet seitdem auf sein erstes Saisonspiel. Voraussichtlich erst im neuen Jahr kehrt Steffen, der 2014/2015 für RWE spielte, auf den Trainingsplatz zurück.

wir entsorgen. transportieren. reinigen.

Wir entsorgen für Sie:
mit Konzept und aus einer Hand.

Pferdebahnstraße 32 I 45141 Essen
Telefon 0201/854-2888 I container@ebe-essen.de I www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe
Essen GmbH

Wo Sportler sich zu Hause fühlen

Der Allbau unterstützt zahlreiche **Sportler-Innen und Sportvereine** in unserer Stadt.

allbau.de/sportsponsoring

Allbau
Mein Zuhause in Essen

Alina Jungbauer (VC Allbau Essen) und Max Rendschmidt (Doppel-Olympiasieger 2016 und mehrfacher Kanu-Weltmeister)

Ein Blick durch die Rot-Weisse Brille

Dem Opa Luscheskowski sein Enkel.

Kerl inne Kiste, ich weis, is getz nix neues, aber im Fußball geht et nur noch um Asche. Ich bin mir sicher: die feinen Pinkel inne Chefetagen vonne großen Clubs und vonne Verbände ham schon morgens wennse sich im Pullerfass die Hauer schruppen die Dollarzeichen inne Klüsen. Die mauscheln sich da alle ein zurecht ohne ma nach links oder rechts zu gucken und freuen sich am Ende des Tages nen Knubbel in Arsch weilse aufm Buckel von anderen noch nen Millönchen mehr aufm Konto haben. Die Zipfelklatscher aus München wollen sich mit Real, Barca und Co. ne eigene Liga zusammenstellen aus der nur ab und an mal ein Verein ausgetauscht werden soll. Grund is natürlich dat liebe Geld. Is natürlich scheiße wenn man nur 100 Millionen inne Championsleague verdienen kann. Wie soll man sich mit so wenig Penunsen auffe Tasche auch den nächsten Neymar kaufen? Der neue Ober-Hampelmann vonne Fifa-Mafia is auch ein absoluter Raffzahn. Der will getz die Weihnachts-WM inne Wüste auch noch auf 48 Mannschaften aufstocken. Nich dat am Ende nich genug Milliarden aufm Fifa-Konto liegen... Ker geht mir dat allet aufn Sack! Ich will doch nur Fuppes gucken, ne ordentliche Fleischpeitsche oder nen Bremsklotz mitn Pfund Senf und nen paar Bierkes! Wat machen die ganzen Schwachmaten mit unserem Sport?

Dat schlimmste is, dat der lange Arm der Geldgeier getz auch schon bis bei uns inne Regionalliga rumfuchtelt. Und damit mein ich ausnahmsweise mal nich die schäbbige Vicky. Diesmal ham sich unsere „Freunde“ vonne Strobelallee als unsportliche Nachbarn erwiesen. Ich mein bei ner 5:0 Klatsche - und da beißt die Maus kein Faden ab - muss vieles schief gelaufen sein und auch die Abwehr muss ich anne eigene Nase fassen. Trotzdem hat dat ganze nen ganz miesen Beigeschmack weil Kagawa, Rode und Isak aufm Platz standen. Wenn man mal überlecht dat man mit den Jahresgehältern von den drei Spielern vermutlich die Gehälter aller Spieler der Regionalliga West bezahlen könnte, wird einem klar wat da am Dienstach passiert is. Ich mein Kagawa hat im Sommer bei der WM gespielt und Rode hat als zweifacher Meister und Pokalsieger auch ne Menge an Erfahrung. Warum Isak eins der größten Talente im Fußball is hat er mit 3 Toren auch eindrucksvoll bewiesen. Der größte Witz an der Geschichte is aber, dat der BVB dat Spiel hat verlegen lassen weil zum ursprünglichen Termin 2-3 Spieler für eine U21 Länderspiel abgestellt werden mussten... Voll super vom Verband auf die Wünsche de BVB einzugehen.

Ich hätte da auch mal nen Wunsch: Raus mit den Zweitvertretungen aus unserer Liga! Braucht kein Mensch!

Borussia hat sich nochmal oben an Vicktoria rankagawat, wir müssen getz auf uns gucken und mit viel Wut im Bauch Fortuna schlagen. Mal sehen wen Friedhelm Funkel heute zur Zwoten schickt um den Wettbewerb in der Regionalliga noch nen bisken mehr zu verzerren fördern ...
Nur der RWE!

„FUSSBALL IST DING, DANG, DONG. ES GIBT NICHT NUR DING.“

– GIOVANNI TRAPPATONI, TRAINER

HOLTHOFF PFÖRTNER

GILT AUCH IM RECHT.
VERTRAUEN SIE AUF EINE KANZLEI,
DIE DING, DANG & DONG KENNT.

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner, Notar* / Dr. Thomas Hermes, Notar / Dr. Martin Gretenkordt, Notar / Klaus M. Sälzer / Dr. Georg Scheid / Ronald Pofalla** / Daniel Schacht / Jens Ewelt / Manuel Zdarta / Markus Conrad / Dr. Anja-Maria Franz / Valeria-Babette Hermes / Walter Scheid

* zzt. vertreten durch Rechtsanwalt und Notar Dr. Thomas Hermes als bestelltem Vertreter / ** zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Klaus M. Sälzer als bestelltem Vertreter

Rüttenscheider Straße 199 / 45131 Essen
Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 / kanzlei@holthoff-pfoertner.de

www.holthoff-pfoertner.de

PREMIUM PARTNER

XTiP SPORTWETTEN

Allbau
Mein Zuhause in Essen

e3e
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

ifm

JAKO

MESSE ESSEN

RICHTER+FRENZEL
SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Sparkasse Essen

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Stauder

WAZ

Dabeisein ist einfach.

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

sparkasse-essen.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen